

Gegenüberstellung der Fragebogenversionen der Mikrozensususerhebung 2011

In der Mikrozensususerhebung 2011 wurde, um die Umsetzung des Labour-Force-Konzepts der Internationalen Arbeitsorganisation zu verbessern, zu dessen Prüfung ein Fragebogensplit vorgenommen. Während in einer 0,1 %-Substichprobe die Grundkonzeption zur Erfassung des Labour-Force-Konzepts dem Fragekonzept der Vorjahre entspricht, wurde in der komplementären 0,9 %-Substichprobe eine geänderte Version eingesetzt.

Zentrales Element in dem geänderten Fragekonzept, das ab 2012 fester Bestandteil der Gesamterhebung ist, ist die den Themenkomplex der Beschäftigungssituation einleitende Frage nach dem sogenannten Hauptstatus (Frage 18 "Wenn Sie Ihre aktuelle Situation betrachten: Was trifft am ehesten auf Sie zu?" (EF66)). Anhand der Antwortkategorien zur gegenwärtigen Lebenssituation, die sich an einer „lebensweltlichen“ Beschreibung orientieren, soll es den Befragten erleichtert werden, sich in den Folgefragen einfacher den verschiedenen Kriterien einer vorhandenen Erwerbstätigkeit nach der Definition des Labour-Force-Konzepts zuzuordnen.

Die neue Frage nach dem Hauptstatus hat zusätzliche Veränderungen im weiteren Verlauf des Fragebogens zur Folge:

- Einige der in der 0,1 %-Substichprobe noch enthaltenen Fragen wurden in der 0,9 %-Substichprobe überflüssig (beispielsweise Frage 20a "Haben Sie in der vergangenen Woche eine oder mehrere geringfügige Beschäftigung/-en oder einen Ein-Euro-Job ausgeübt?" (EF81)),
- andere wurden hinzugefügt (beispielsweise Frage 19 "Haben Sie irgendeinen Nebenjob oder eine Tätigkeit, mit der Sie Geld verdienen?" (EF67)) oder
- wurden neu platziert (beispielsweise Frage 22 "Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit/ Ihren Nebenjob mindestens 1 Stunde in der letzten Woche ausgeübt?" in der 0,9 %-Substichprobe bzw. Frage 18a "Haben Sie in der vergangenen Woche von Montag bis Sonntag eine Stunde oder länger gegen Bezahlung oder als Selbstständige/-r gearbeitet?" in der 0,1 %-Substichprobe (EF77)).
- Darüber hinaus wurden unterschiedliche Frageformulierungen in den jeweiligen Substichproben getestet (beispielsweise Frage 23 "Falls Sie in der letzten Woche keine Erwerbstätigkeit und keinen Nebenjob ausgeübt haben: Aus welchem Grund haben Sie nicht gearbeitet?" in der 0,9 %-Substichprobe bzw. Frage 22a "Falls Sie normalerweise arbeiten, aber Ihre Tätigkeit vergangene Woche nicht ausgeübt haben: Aus welchem Grund haben Sie vergangene Woche nicht gearbeitet?" in der 0,1 %-Substichprobe).

Neben der Neukonzeption der Erfassung des Labour-Force-Konzepts wurden in der Erhebung 2011 zwei weitere Neuerungen getestet:


1. Für Arbeitnehmer/innen oder Beamt(e)innen, die in einer Berichtswoche über die normale Arbeitszeit zusätzlich Mehrstunden geleistet haben, wurden unterschiedlich erhoben. In der 0,1 %-Substichprobe wurden die Arten der Zusatzstunden (bezahlte und unbezahlte Überstunden) in zwei Fragen erhoben, wohingegen in der 0,9 %-Substichprobe die beiden Arten der Zusatzstunden in einer Frage zusammengefasst und um den Aspekt flexibler Arbeitszeiten erweitert wurde.
2. Des Weiteren wurde der Themenkomplex Einkünfte und Lebensunterhalt unterschiedlich konzipiert. Die unterschiedliche Konzeption betraf dabei sowohl die Frageformulierung als auch die Frageabfolge. So wurde beispielsweise die Frage nach den bezogenen Rentenarten in der 0,9 %-Substichprobe in einer Frage erhoben (Frage 139), wohingegen in der 0,1 %-Substichprobe dieser Sachverhalt wie bisher mit drei Fragen erhoben wurde (Fragen 139a bis 139c).

In der folgenden Übersicht werden die Abweichungen zwischen den Fragebögen der beiden Substichproben im Detail dokumentiert. Dabei werden die schriftlichen Fragebögen unter weitgehender Berücksichtigung des Layouts nebeneinander dargestellt. Auf der linken Seite steht die Version der 0,9 %-Substichprobe und auf der rechten Seite die Version der 0,1 %-Substichprobe.

Verweise auf zusätzliche Erläuterungen zu einer Frage sind mit einem "Link" versehen, der zu der entsprechenden Erläuterung führt. Unterhalb der Nummer einer zusätzlichen Erläuterung ist die Fragennummer angegeben, von wo aus der Verweis zur zusätzlichen Erläuterung gestartet ist. Die jeweilige Fragennummer ist ebenfalls mit einem "Link" versehen, der zurück zur Frage führt.

Zusätzlich zur Fragennummer wird der Variablenname (EF...) im Datenfile genannt. Ebenso wird bei Filteranweisungen neben der Fragennummer (Weiter mit ...) der entsprechende Variablenname angegeben, sodass jeweils ein direkter Bezug zum Datenhandbuch bzw. zum MISSY-System über den Variablennamen hergestellt werden kann.

Darüber hinaus werden in der Gegenüberstellung der Fragebögen noch weitere Elemente eingeführt, die nicht Bestandteile der Fragebögen sind. So werden Fragen der 4-jährigen Zusatzprogramme mit einem roten Balken an der linken Seite der entsprechenden Fragen gekennzeichnet. Kommentare, die auf die Abweichungen zwischen den Fragebogenversionen hinweisen, sind der jeweiligen Frage vorangestellt und gelb hinterlegt.

In der "Zwischenspalte" der beiden Fragebogen wird zudem mit dem Zeichen  gekennzeichnet, ob eine Abweichung zwischen den Fragebogenversionen hinsichtlich des Wortlautes besteht.

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Haushalt und Wohnung

19	1	Gibt es in Ihrer Wohnung neben Ihrem Haushalt weitere Haushalte, z.B. Untermieter/-innen? <i>• Weitere Haushalte in Ihrer Wohnung</i> bestehen aus Personen, die nicht gemeinsam mit Ihnen leben und wirtschaften. Ja, Anzahl der weiteren Haushalte Nein, keine weiteren Haushalte	0
22	2	Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde: Sind in den letzten 12 Monaten Mitglieder Ihres Haushalts verstorben? Ja, Anzahl der Verstorbenen Nein, keine Verstorbenen	0
21	3	Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde: Sind in den letzten 12 Monaten Mitglieder Ihres Haushalts fortgezogen? Ja, Anzahl der Fortgezogenen Nein, keine Fortgezogenen	0
20	4	Wie viele Personen haben am Mittwoch der letzten Woche insgesamt zu Ihrem Haushalt gehört? <i>• Zeitweise abwesende Personen</i> gehören zum Haushalt, wenn sie z.B. aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen abwesend sind, aber normalerweise hier wohnen. Anzahl der Personen in Ihrem Haushalt (Sie selbst mit einbezogen)	
10	5	Wann wurde das Haus, in dem Sie hier wohnen, gebaut? <i>• Es gilt das Jahr der Baufertigstellung.</i> Bei Um-, An- und Erweiterungsbauten am Haus gilt das ursprüngliche Baujahr des Gebäudes. Vor 1987 1987 bis 1990 1991 oder später	1 2 3

Personen und Wohnung

**Falls Sie die Namenslasche noch nicht beschriftet haben:
Beschriften Sie jetzt bitte die Namenslasche.**
 Beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf S. 2.

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Haushalt und Wohnung

19	1	Gibt es in Ihrer Wohnung neben Ihrem Haushalt weitere Haushalte, z.B. Untermieter/-innen? <i>• Weitere Haushalte in Ihrer Wohnung</i> bestehen aus Personen, die nicht gemeinsam mit Ihnen leben und wirtschaften. Ja, Anzahl der weiteren Haushalte Nein, keine weiteren Haushalte	0
22	2	Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde: Sind in den letzten 12 Monaten Mitglieder Ihres Haushalts verstorben? Ja, Anzahl der Verstorbenen Nein, keine Verstorbenen	0
21	3	Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde: Sind in den letzten 12 Monaten Mitglieder Ihres Haushalts fortgezogen? Ja, Anzahl der Fortgezogenen Nein, keine Fortgezogenen	0
20	4	Wie viele Personen haben am Mittwoch der letzten Woche insgesamt zu Ihrem Haushalt gehört? <i>• Zeitweise abwesende Personen</i> gehören zum Haushalt, wenn sie z.B. aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen abwesend sind, aber normalerweise hier wohnen. Anzahl der Personen in Ihrem Haushalt (Sie selbst mit einbezogen)	
10	5	Wann wurde das Haus, in dem Sie hier wohnen, gebaut? <i>• Es gilt das Jahr der Baufertigstellung.</i> Bei Um-, An- und Erweiterungsbauten am Haus gilt das ursprüngliche Baujahr des Gebäudes. Vor 1987 1987 bis 1990 1991 oder später	1 2 3

Personen und Wohnung

**Falls Sie die Namenslasche noch nicht beschriftet haben:
Beschriften Sie jetzt bitte die Namenslasche.**
 Beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf S. 2.

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
45	6	Sind Sie in den letzten 12 Monaten in diese Wohnung eingezogen? Ja Nein	1 8		
75, 76	7	Bewohnen Sie noch eine weitere Wohnung (auch Zimmer, Unterkunft oder Heim) in Deutschland? i Hauptwohnung ist bei mehreren Wohnungen die überwiegend genutzte Wohnung (Lebensmittelpunkt, Familienwohnsitz). Ja, ich habe noch eine weitere Wohnung, die Wohnung hier ist meine Hauptwohnung. Ja, ich habe noch eine weitere Wohnung, die Wohnung hier ist meine Nebenwohnung. Nein, ich bewohne keine weitere Wohnung.	1 2 8		
46	8	Geben Sie bitte Ihr Geschlecht an. Männlich Weiblich	1 2		
48	9	Wann sind Sie geboren? Monat			
47		Jahr			
49	10	Welchen Familienstand haben Sie? Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich) Eingetragener Lebenspartner/ eingetragene Lebenspartnerin (gleichgeschlechtlich) verstorben Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich) aufgehoben	1 2 3 4 5 6 7		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
45	6	Sind Sie in den letzten 12 Monaten in diese Wohnung eingezogen? Ja Nein	1 8		
75, 76	7	Bewohnen Sie noch eine weitere Wohnung (auch Zimmer, Unterkunft oder Heim) in Deutschland? i Hauptwohnung ist bei mehreren Wohnungen die überwiegend genutzte Wohnung (Lebensmittelpunkt, Familienwohnsitz). Ja, ich habe noch eine weitere Wohnung, die Wohnung hier ist meine Hauptwohnung. Ja, ich habe noch eine weitere Wohnung, die Wohnung hier ist meine Nebenwohnung. Nein, ich bewohne keine weitere Wohnung.	1 2 8		
46	8	Geben Sie bitte Ihr Geschlecht an. Männlich Weiblich	1 2		
48	9	Wann sind Sie geboren? Monat			
47		Jahr			
49	10	Welchen Familienstand haben Sie? Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich) Eingetragener Lebenspartner/ eingetragene Lebenspartnerin (gleichgeschlechtlich) verstorben Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich) aufgehoben	1 2 3 4 5 6 7		

Personen und Haushalt

11	Bitte ordnen Sie sich zu: Ihr Haushalt besteht aus ... ? ... einer Person ... mehr als einer Person	17 12	<input type="checkbox"/> x <input type="checkbox"/> 52
52	Lebt Ihre Mutter in diesem Haushalt? Auch Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter		
53	Ja, meine Mutter hat die Nummer (siehe Lasche). Nein	8	

Personen und Haushalt

11	Bitte ordnen Sie sich zu: Ihr Haushalt besteht aus ... ? ... einer Person ... mehr als einer Person	17 12	<input type="checkbox"/> x <input type="checkbox"/> 52
52	Lebt Ihre Mutter in diesem Haushalt? Auch Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter		
53	Ja, meine Mutter hat die Nummer (siehe Lasche). Nein	8	

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

54	13	Lebt Ihr Vater in diesem Haushalt? Auch Stief-, Adoptiv- und Pflegevater			
55		Ja, mein Vater hat die Nummer (siehe Lasche). Nein	8		

50	14	Falls Sie verheiratet sind: Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt?			
51		Ja, mein/-e Ehepartner/-in hat die Nummer (siehe Lasche). Nein	8		

56	15	Falls Sie ledig und 16 Jahre oder älter sind oder falls Sie die Frage 14 mit „Nein“ beantwortet haben:Falls Sie Lebt Ihr/-e Lebenspartner/-in in diesem Haushalt? Auch eingetragene LebenspartnerschaftenLebt Ihr/-e Lebenspartner/-in in diesem Haushalt? Auch eingetragene Lebenspartnerschaften			
			freiwillig		
57		Ja, mein/-e Lebenspartner/-in hat die Nummer (siehe Lasche). Nein Keine Angabe	8 9		

58	16	In welcher Beziehung stehen Sie zur 1. Person? Ich bin die 1. Person. Ehefrau, Ehemann Tochter, Sohn (auch Schwieger-, Stief-, Adoptiv- und Pflegekind) Enkel/-in, Urenkel/-in Mutter, Vater (auch Schwieger-, Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter/-vater)Mutter, Vater (auch Schwieger-, Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter/-vater) Großmutter, Großvater Schwester, Bruder Sonstige verwandte, verschwägerte Person Nicht verwandt, nicht verschwägert	1 2 3 4 5 6 7 8		
----	----	--	--------------------------------------	--	--

Ihre Beschäftigungssituation

<input checked="" type="checkbox"/>	17	Bitte ordnen Sie sich zu: Zu welcher Altersgruppe gehören Sie? 14 Jahre oder jünger 15 Jahre oder älter	104 18	288 66
-------------------------------------	----	--	-----------	-----------

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

54	13	Lebt Ihr Vater in diesem Haushalt? Auch Stief-, Adoptiv- und Pflegevater			
55		Ja, mein Vater hat die Nummer (siehe Lasche). Nein	8		

50	14	Falls Sie verheiratet sind: Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt?			
51		Ja, mein/-e Ehepartner/-in hat die Nummer (siehe Lasche). Nein	8		

56	15	Falls Sie ledig und 16 Jahre oder älter sind oder falls Sie die Frage 14 mit „Nein“ beantwortet haben:Falls Sie Lebt Ihr/-e Lebenspartner/-in in diesem Haushalt? Auch eingetragene LebenspartnerschaftenLebt Ihr/-e Lebenspartner/-in in diesem Haushalt? Auch eingetragene Lebenspartnerschaften			
			freiwillig		
57		Ja, mein/-e Lebenspartner/-in hat die Nummer (siehe Lasche). Nein Keine Angabe	8 9		

58	16	In welcher Beziehung stehen Sie zur 1. Person? Ich bin die 1. Person. Ehefrau, Ehemann Tochter, Sohn (auch Schwieger-, Stief-, Adoptiv- und Pflegekind) Enkel/-in, Urenkel/-in Mutter, Vater (auch Schwieger-, Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter/-vater)Mutter, Vater (auch Schwieger-, Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter/-vater) Großmutter, Großvater Schwester, Bruder Sonstige verwandte, verschwägerte Person Nicht verwandt, nicht verschwägert	1 2 3 4 5 6 7 8		
----	----	--	--------------------------------------	--	--

Ihre Beschäftigungssituation

<input checked="" type="checkbox"/>	17	Bitte ordnen Sie sich zu: Zu welcher Altersgruppe gehören Sie? 14 Jahre oder jünger 15 Jahre oder älter	104 18a	288 77
-------------------------------------	----	--	------------	-----------

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
66*	18	Wenn Sie Ihre aktuelle Situation betrachten: Was trifft am ehesten auf Sie zu? Ziffer aus der Liste 1		Hinweis	
	Liste 1	Freiberufler/-in Erwerbstätige/-r in Elternzeit Erwerbstätige/-r in Altersteilzeit Auszubildende/-r (Berufsausbildung mit Vergütung) Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb Grundwehr-, Zivildienstleistender Person im Freiwilligen Sozialen Jahr oder anderem Freiwilligendienst Schüler/-in, Student/-in Rentner/-in, Pensionär/-in Arbeitslose/-r Hausfrau/Hausmann Dauerhaft erwerbsunfähige Person Sonstige/-r	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Sachverhalt wird in der Version 2 nicht erhoben.

Sachverhalt wird in dieser Form in der Version 2 nicht erhoben.

67	19	Falls Sie in Frage 18 mit Ziffer 08–13 geantwortet haben: Haben Sie irgendeinen Nebenjob oder eine Tätigkeit, mit der Sie Geld verdienen? Ja, und zwar mit einem/einer 400-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 400 Euro pro Monat) ... Ein-Euro-Job (Job von Personen mit Arbeitslosengeld II-Bezug) ... kurzfristigen Beschäftigung (höchstens 50 Arbeitstage im Jahr) ... selbstständigen oder freiberuflichen Tätigkeit ... sonstigen bezahlten Tätigkeit Nein	1 2 3 4 5 8
----	----	---	----------------------------

Frage in Version 1 neu platziert, siehe Frage Nr. 22.

77	22	Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit/ Ihren Nebenjob mindestens 1 Stunde in der letzten Woche ausgeübt?	
		Ja Nein	1 8

x
x
x
x
x
x
x
x
x

77	18a	Haben Sie in der vergangenen Woche von Montag bis Sonntag eine Stunde oder länger gegen Bezahlung oder als Selbstständige/- r gearbeitet? • Bezahlte Tätigkeiten sind alle auf Bezahlung ausgerichteten Arbeiten, alle be- zahlten Arbeiten von mindestens einer Stunde pro Woche. Auch Nebenjobs von Hausfrauen/-männern, Studenten/Studentinnen und Schülern/Schülerinnen, Rentnern/Rentnerinnen, Arbeits- losen sind gemeint. <u>Siehe auch S. 56: [1] „Bezahlte Tätigkeit“.</u>	
		Ja Nein	1 8

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

79 20 **Arbeiten Sie unbezahlt als mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb?**

Ja 1
Nein 8

x
x

79 19a **Falls Sie vergangene Woche nicht gegen Bezahlung gearbeitet haben:**
Waren Sie in der vergangenen Woche unbezahlt als mithelfende/-r Familienangehörige/-r in einem Betrieb tätig, der einem Familienmitglied gehört?

Ja 1
Nein 8

Erwerbstätigkeit und Nebenjob in der letzten Woche

21 **Bitte ordnen Sie sich zu:
Zu welcher Gruppe gehören Sie?**

Erwerbstätige, Beschäftigte (Ziffer 01–07 in Frage 18) 22 77

Personen mit Nebenjob („Ja“ in Frage 19 oder „Ja“ in Frage 20) 22 77

Nicht-Erwerbstätige („Nein“ in Frage 19 und „Nein“ in Frage 20) 77 83

x
x
x
x
x

77 22 **Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit/ Ihren Nebenjob mindestens 1 Stunde in der letzten Woche ausgeübt?**

Ja 1
Nein 8

x
x
x
x
x
x
x
x

Frage nach einer Tätigkeit in der vorangegangenen Woche (der Berichtswoche) ist in Version 2 neu platziert, siehe Frage Nr. 18a.

77 18a **Haben Sie in der vergangenen Woche von Montag bis Sonntag eine Stunde oder länger gegen Bezahlung oder als Selbstständige/-r gearbeitet?**

Bezahlte Tätigkeiten sind
alle auf Bezahlung ausgerichteten Arbeiten, alle bezahlten Arbeiten von mindestens einer Stunde pro Woche.
Auch Nebenjobs von
Hausfrauen/-männern, Studenten/Studentinnen und Schülern/Schülerinnen, Rentnern/Rentnerinnen, Arbeitslosen sind gemeint.
Siehe auch S. 56: [1] „Bezahlte Tätigkeit“.

Ja 1
Nein 8

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Sachverhalt wird in dieser Form in der Version 1 nicht erhoben.					

Sachverhalt wird in dieser Form in der Version 1 nicht erhoben.

Sachverhalt wird in dieser Form in der Version 1 nicht erhoben.					

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

81	20a	<p>Falls Sie vergangene Woche nicht als unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r gearbeitet haben:</p> <p>Haben Sie in der vergangenen Woche eine oder mehrere geringfügige Beschäftigung/-en oder einen Ein-Euro-Job ausgeübt?</p> <p>i 400 Euro Jobs sind Tätigkeiten mit durchschnittlichem Verdienst von höchstens 400 Euro im Monat (Mini-Job). Ein-Euro-Jobs werden von Personen, die Arbeitslosengeld II beziehen, ausgeübt. Der Verdienst beträgt meist ein bis zwei Euro pro Stunde. Kurzfristige Tätigkeiten, Saisonbeschäftigungen sind auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage pro Jahr begrenzt.</p> <p>Geringfügige Beschäftigungen sind z.B. Putztätigkeiten, Nachhilfe, Prospekte verteilen, Verkaufstätigkeiten, Taxi fahren, Ferien- und Nebenjobs.</p>			
		Ja, einen 400-Euro-Job			1
		Ja, eine kurzfristige Tätigkeit			3
		Ja, einen Ein-Euro-Job			2
		Nein			8
78	21a	<p>Falls Sie vergangene Woche nicht gearbeitet haben:</p> <p>Gehen Sie normalerweise einer bezahlten bzw. beruflichen Tätigkeit nach, die Sie aber in der vergangenen Woche nicht ausgeübt haben?</p> <p>Gründe für die Nichtausübung der Tätigkeit sind z.B. Urlaub, Sonderurlaub, Altersteilzeit (auch in der Freistellungsphase), Elternzeit, Krankheit. <u>Siehe auch S. 56: [2] „Altersteilzeit“.</u></p>			
		Ja			1
		Nein			8

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

85	23	<p>Falls Sie in der letzten Woche keine Erwerbstätigkeit und keinen Nebenjob ausgeübt haben: Aus welchem Grund haben Sie nicht gearbeitet?</p> <p>i Bei mehreren Tätigkeiten beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit. Bei Unterbrechung durch z.B. Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit. <u>Siehe auch S.47: [1] „Altersteilzeit“.</u> Ziffer aus der Liste 2 Bitte tragen Sie den Hauptgrund ein.</p>			
	Liste 2	Krankheit, Unfall	01		
		Mutterschutz	02		
		Altersteilzeit	11		
		Elternzeit	03		
		Urlaub, Sonderurlaub	04		
		Streik, Aussperrung	05		
		Schlechtwetterlage	06		
		Kurzarbeit aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen	07		
		Ausgleichsurlaub (im Rahmen eines Arbeitszeitkontos oder einer vertraglichen Jahresarbeitszeit)	08		
		Allgemeine oder berufliche Aus-, Fortbildung, Schulbesuch	09		
		Sonstige Gründe oder persönliche, familiäre Verpflichtungen	10		

86	24	<p>Falls Sie in der letzten Woche nicht gearbeitet haben: Wie lange dauert die Unterbrechung Ihrer Arbeit insgesamt?</p>			
	freiwillig	3 Monate oder weniger	1		
		Länger als 3 Monate	8		
		Keine Angabe	9		

87	25	<p>Falls Sie in der letzten Woche nicht gearbeitet haben: Erhalten Sie weiterhin mindestens die Hälfte Ihres bisherigen Einkommens (Lohn-, Gehaltsfortzahlung, staatliche Leistungen)?</p>			
		Ja	1		
		Nein	8		
		Trifft nicht zu, da Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	2		
		Trifft nicht zu, da unbezahlt mithelfend im familieneigenen Betrieb	3		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

x
x

x
x

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

85	22a	<p>Falls Sie normalerweise arbeiten, aber Ihre Tätigkeit vergangene Woche nicht ausgeübt haben: Aus welchem Grund haben Sie vergangene Woche nicht gearbeitet?</p> <p>i Bei mehreren Tätigkeiten beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit. Bei Unterbrechung durch z.B. Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit. Ziffer aus der Liste 1 Bitte tragen Sie den Hauptgrund ein.</p>			
	Liste 1	Krankheit, Unfall	01		
		Mutterschutz	02		
		Altersteilzeit	11		
		Elternzeit	03		
		Urlaub, Sonderurlaub	04		
		Streik, Aussperrung	05		
		Schlechtwetterlage	06		
		Kurzarbeit aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen	07		
		Ausgleichsurlaub (im Rahmen eines Arbeitszeitkontos oder einer vertraglichen Jahresarbeitszeit)	08		
		Allgemeine oder berufliche Aus-, Fortbildung, Schulbesuch	09		
		Sonstige Gründe oder persönliche, familiäre Verpflichtungen	10		

86	23a	<p>Falls Sie normalerweise arbeiten, aber Ihre Tätigkeit vergangene Woche nicht ausgeübt haben: Wie lange dauert die Unterbrechung Ihrer Arbeit insgesamt?</p>			
	freiwillig	3 Monate oder weniger	1		
		Länger als 3 Monate	8		
		Keine Angabe	9		

87	24a	<p>Falls Sie normalerweise arbeiten, aber Ihre Tätigkeit vergangene Woche nicht ausgeübt haben: Erhalten Sie weiterhin mindestens die Hälfte Ihres bisherigen Einkommens (Lohn-, Gehaltsfortzahlung, staatliche Leistungen)?</p>			
		Ja	1		
		Nein	2		
		Trifft nicht zu, da Selbstständige/-r	2		
		Trifft nicht zu, da unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r	3		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

x
x

x
x

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Sachverhalt wird in dieser Form in der Version 1 nicht erhoben.

--	--	--	--	--	--

Sachverhalt wird in dieser Form in der Version 1 nicht erhoben.

--	--	--	--	--	--

Angaben zu Ihrer Erwerbstätigkeit, Ihrem Nebenjob

117, 175	26	<p>Was trifft auf Ihre gegenwärtige Tätigkeit zu? Ziffer aus der Liste 3</p> <p>Bei mehreren Tätigkeiten beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).</p> <p>Bei Unterbrechung durch z.B. Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit.</p> <p><u>Siehe auch S. 47: [2] „Zuordnung der Tätigkeit“.</u></p>			
Liste 3		Selbstständige/-r, Freiberufler/-in			
		ohne Beschäftigte	01		
		mit Beschäftigten	02		
		Beamter/Beamtin, Richter/-in, auch Anwärtler/-innen			
		im einfachen Dienst	03		
		im mittleren Dienst	04		
	im gehobenen Dienst	05			
	im höheren Dienst	06			

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

80	25a	<p>Falls Sie keine Fortzahlung von mindestens der Hälfte Ihres bisherigen Einkommens erhalten oder unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r sind:</p> <p>Auch wenn man die eigentliche Erwerbstätigkeit unterbrochen hat, kann man nebenbei Geld hinzuverdienen. Haben Sie in der vergangenen Woche eine bezahlte Tätigkeit oder einen Nebenjob ausgeübt?</p>			
		Ja		1	
		Nein		8	

62	25b	<p>Falls Sie normalerweise nicht erwerbstätig sind:</p> <p>Auch wenn man nicht hauptsächlich erwerbstätig ist, z.B. Schüler/-in, Hausfrau/Hausmann oder Rentner/-in, kann man nebenbei etwas arbeiten, um Geld hinzuverdienen. Haben Sie in der vergangenen Woche eine bezahlte Tätigkeit oder einen Nebenjob ausgeübt?</p>			
		Ja		1	
		Nein		8	

Angaben zu Ihrer Erwerbstätigkeit, Ihrem Nebenjob

x	25c	<p>Zu welcher Gruppe gehören Sie?</p> <p>Personen mit bezahlter Tätigkeit, unbezahlt mithelfende Familienangehörige („Ja“ in einer der Fragen 18a–21a)</p> <p>Sonstige Personen ohne bezahlte Tätigkeit („Nein“ in den Fragen 18a–21a)</p>			26	175
x	117, 175	26	<p>Was trifft auf Ihre gegenwärtige Tätigkeit zu? Ziffer aus der Liste 2</p> <p>Bei mehreren Tätigkeiten beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).</p> <p>Bei Unterbrechung durch z.B. Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit.</p> <p><u>Siehe auch S. 56: [3] „Zuordnung der Tätigkeit“.</u></p>		77	83
x						
Liste 2		Selbstständige/-r, Freiberufler/-in				
		ohne Beschäftigte		01		
		mit Beschäftigten		02		
		Beamter/Beamtin, Richter/-in, auch Anwärtler/-innen				
		im einfachen Dienst		03		
		im mittleren Dienst		04		
	im gehobenen Dienst		05			
	im höheren Dienst		06			

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in

an- und ungelernete/-r Arbeiter/-in	07
Facharbeiter/-in, Geselle/Gesellin	08
Vorarbeiter/-in, Kolonnenführer/-in, Gruppenleiter/-in	09
Meister/-in, Polier/-in als Arbeiter/-in	10

Auszubildende/-r

kaufmännisch, technisch	11
gewerblich	12

Angestellte/-r oder Person mit Nebenjob oder im Freiwilligendienst (z.B. Soziales Jahr)

mit ausschließlich ausführenden Tätigkeiten: z.B. Botin, Kassierer, Schreibkraft	13
mit einfachen Fachtätigkeiten: z.B. Verkäufer, Kontoristin, Sekretärin	14
mit schwierigen Fachtätigkeiten: z.B. Krankenpfleger, technische Assistentin	15
Meister/-in, Polier/-in als Angestellte/-r	16
mit selbstständigen, (begrenzt) verantwortlichen Tätigkeiten: z.B. Projektleiter, Stationsärztin, Referentin	17
mit Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen: z.B. Chefarzt, Geschäftsführerin, Abteilungsleiter, Direktorin	18

Sonstige/-r Beschäftigte/-r

Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	19
Zeit-, Berufssoldat/-in	20
Grundwehr-, Zivildienstleistender	21

Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in

an- und ungelernete/-r Arbeiter/-in	07
Facharbeiter/-in, Geselle/Gesellin	08
Vorarbeiter/-in, Kolonnenführer/-in, Gruppenleiter/-in	09
Meister/-in, Polier/-in als Arbeiter/-in	10

Auszubildende/-r

kaufmännisch, technisch	11
gewerblich	12

Angestellte/-r oder Person mit Nebenjob oder im Freiwilligendienst (z.B. Soziales Jahr)

mit ausschließlich ausführenden Tätigkeiten: z.B. Botin, Kassierer, Schreibkraft	13
mit einfachen Fachtätigkeiten: z.B. Verkäufer, Kontoristin, Sekretärin	14
mit schwierigen Fachtätigkeiten: z.B. Krankenpfleger, technische Assistentin	15
Meister/-in, Polier/-in als Angestellte/-r	16
mit selbstständigen, (begrenzt) verantwortlichen Tätigkeiten: z.B. Projektleiter, Stationsärztin, Referentin	17
mit Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen: z.B. Chefarzt, Geschäftsführerin, Abteilungsleiter, Direktorin	18

Sonstige/-r Beschäftigte/-r

Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	19
Zeit-, Berufssoldat/-in	20
Grundwehr-, Zivildienstleistender	21

160 27 **Ist Ihre Tätigkeit eine geringfügige Beschäftigung?**

Siehe S.47: [3] „Geringfügige Beschäftigung“.

Ja, und zwar ein/eine ...	
... 400-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 400 Euro pro Monat)... 400-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst	1
... Ein-Euro-Job (Job von Personen mit Arbeitslosengeld-II-Bezug)	2
... kurzfristige Beschäftigung (höchstens 50 Arbeitstage im Jahr)	3
Nein	8

x

160 27 **Ist Ihre Tätigkeit eine geringfügige Beschäftigung?**

Siehe S. 56: [4] „Geringfügige Beschäftigung“.

Ja, und zwar ein/eine ...	
... 400-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 400 Euro pro Monat)... 400-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst	1
... Ein-Euro-Job (Job von Personen mit Arbeitslosengeld-II-Bezug)	2
... kurzfristige Beschäftigung (höchstens 50 Arbeitstage im Jahr)	3
Nein	8

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

172	28	Welche Tätigkeit führen Sie in Ihrer Erwerbstätigkeit/Ihrem Nebenjob überwiegend aus? Ziffer aus der Liste 4			
	Liste 4	Maschinen einrichten, überwachen			
		Maschinen, technische Anlagen, Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten	01		
		Anbauen, Gewinnen, Herstellen			
		Anbauen, Züchten, Hegen, Ernten, Fischen	02		
		Abbauen, Fördern, Rohstoffe gewinnen	03		
		Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen, Ausbauen, Installieren, Montieren	04		
		Handel, Reparatur			
		Einkaufen, Verkaufen, Vermitteln, Kassieren	05		
		Reparieren, Renovieren, Instand setzen, Ausbessern	06		
		Büro, Technisches Büro, EDV, Forschen			
		Ausführen von Schreib-, Rechen- und DV-Arbeiten, Buchen, Erstellen von Zeichnungen	07		
		Messen, Prüfen, Erproben, Kontrollieren nach vorgegebenen Verfahren	08		
		Forschen, Entwerfen, Konstruieren, Gestalten von Produkten, Plänen, Programmen	09		
		Marketing, PR			
		Werben, Marketing, Öffentlich keits arbeit, Public Relation (PR)	10		
		Management			
		Management-, Leitungs- und Füh rungstätigkeiten	11		
		Persönliche Dienstleistungen			
		Bewirten, Beherbergen, Speisen bereiten	12		
		Gesetze, Vorschriften, Verordnungen anwenden, auslegen; Beurkunden	13		
	Erziehen, Ausbilden, Lehren	14			
	Beraten, Informieren	15			
	Gesundheitlich, sozial Helfen, Pflegen, medizinisch, kosmetisch Behandeln	16			
	Künstlerisch, journalistisch, unterhaltend tätig sein7	17			
	Sonstige Dienstleistungen				
	Fahrzeuge führen, Packen, Be-, Verladen, Sortieren, Zustellen	18			
	Reinigen, Abfall beseitigen, Recycling	19			
	Sichern, Schützen, Be-, Überwachen, Verkehr regeln	20			
176	29	Nutzen Sie bei dieser Tätigkeit einen Computer, PC?			
		Ja	1		
		Nein	8		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

x

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

172	28	Welche Tätigkeit führen Sie in Ihrer Erwerbstätigkeit/Ihrem Nebenjob überwiegend aus? Ziffer aus der Liste 3			
	Liste 3	Maschinen einrichten, überwachen			
		Maschinen, technische Anlagen, Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten	01		
		Anbauen, Gewinnen, Herstellen			
		Anbauen, Züchten, Hegen, Ernten, Fischen	02		
		Abbauen, Fördern, Rohstoffe gewinnen	03		
		Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen, Ausbauen, Installieren, Montieren	04		
		Handel, Reparatur			
		Einkaufen, Verkaufen, Vermitteln, Kassieren	05		
		Reparieren, Renovieren, Instand setzen, Ausbessern	06		
		Büro, Technisches Büro, EDV, Forschen			
		Ausführen von Schreib-, Rechen- und DV-Arbeiten, Buchen, Erstellen von Zeichnungen	07		
		Messen, Prüfen, Erproben, Kontrollieren nach vorgegebenen Verfahren	08		
		Forschen, Entwerfen, Konstruieren, Gestalten von Produkten, Plänen, Programmen	09		
		Marketing, PR			
		Werben, Marketing, Öffentlich keits arbeit, Public Relation (PR)	10		
		Management			
		Management-, Leitungs- und Füh rungstätigkeiten	11		
		Persönliche Dienstleistungen			
		Bewirten, Beherbergen, Speisen bereiten	12		
		Gesetze, Vorschriften, Verordnungen anwenden, auslegen; Beurkunden	13		
	Erziehen, Ausbilden, Lehren	14			
	Beraten, Informieren	15			
	Gesundheitlich, sozial Helfen, Pflegen, medizinisch, kosmetisch Behandeln	16			
	Künstlerisch, journalistisch, unterhaltend tätig sein7	17			
	Sonstige Dienstleistungen				
	Fahrzeuge führen, Packen, Be-, Verladen, Sortieren, Zustellen	18			
	Reinigen, Abfall beseitigen, Recycling	19			
	Sichern, Schützen, Be-, Überwachen, Verkehr regeln	20			
176	29	Nutzen Sie bei dieser Tätigkeit einen Computer, PC?			
		Ja	1		
		Nein	8		

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Sachverhalt wird nur in der AKE mit einer 0,1 %-Substichprobe erhoben.

--	--	--	--

Beruf und Betrieb

119 30 **Geben Sie für Ihre Tätigkeit die Berufsbezeichnung an.**

i **Genaue Berufsbezeichnung der derzeitigen Tätigkeit**

- Blumenverkäufer (nicht Verkäufer),
- Finanzinspektorin (nicht Beamtin),
- Fahrzeugmechaniker (nicht Facharbeiter),
- Gartenbauhelferin (nicht Helferin),
- Altenpfleger (nicht Zivildienstleistender)

Der derzeitige Beruf kann möglicherweise von dem früher erlernten Beruf abweichen.

123 31 **Haben Sie in den letzten 12 Monaten Ihren ausgeübten Beruf gewechselt?**

i **Auch Berufswechsel innerhalb des Betriebs und Berufswechsel ohne Umschulung.**

- Ja 1
- Nein 8

137 32 **Tragen Sie den Wirtschaftszweig, die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie Ihre Tätigkeit ausüben.**

i **Bei mehreren Niederlassungen**

eines Betriebes nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens. Bei mehreren Niederlassungen

Bei Zeit- oder Leiharbeit

tragen Sie bitte als Wirtschaftszweig den Begriff "Arbeitnehmerüberlassung" ein. **Bei Zeit- oder Leiharbeit** Siehe auch S. 47: [4] „Wirtschaftszweig des Betriebs“.

Veränderung V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

		<p>30a Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind: Gehört es üblicherweise zu Ihrer bezahlten Tätigkeit, dass Sie ...? <i>Bitte alles Zutreffende ankreuzen.</i></p>	
AKE	freiwillig	... Beschäftigte anleiten	1
1097u1		... Beschäftigte beaufsichtigen	2
1097u2		... Arbeit verteilen	3
1097u3		... Arbeitsergebnisse kontrollieren	4
1097u4		Nein, üblicherweise gehört keine der genannte Tätigkeiten dazu.	8
1097u5		Trifft nicht zu, da selbstständig	5
1097u6		Keine Angabe	9

Beruf und Betrieb

119 30 **Geben Sie für Ihre Tätigkeit die Berufsbezeichnung an.**

i **Genaue Berufsbezeichnung der derzeitigen Tätigkeit**

- Blumenverkäufer (nicht Verkäufer),
- Finanzinspektorin (nicht Beamtin),
- Fahrzeugmechaniker (nicht Facharbeiter),
- Gartenbauhelferin (nicht Helferin),
- Altenpfleger (nicht Zivildienstleistender)

Der derzeitige Beruf kann möglicherweise von dem früher erlernten Beruf abweichen.

123 31 **Haben Sie in den letzten 12 Monaten Ihren ausgeübten Beruf gewechselt?**

i **Auch Berufswechsel innerhalb des Betriebs und Berufswechsel ohne Umschulung.**

- Ja 1
- Nein 8

137 32 **Tragen Sie den Wirtschaftszweig, die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie Ihre Tätigkeit ausüben.**

i **Bei mehreren Niederlassungen**

eines Betriebes nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens. Bei mehreren Niederlassungen

Bei Zeit- oder Leiharbeit

tragen Sie bitte als Wirtschaftszweig den Begriff "Arbeitnehmerüberlassung" ein. **Bei Zeit- oder Leiharbeit** Siehe auch S. 56: [5] „Wirtschaftszweig des Betriebs“.

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
x	33	Geben Sie bitte den Namen des Betriebs(örtliche Einheit) an, in dem Sie tätig sind. Der Name des Betriebs dient ausschließlich der Zuordnung Ihres Betriebs zu einem Wirtschaftszweig und wird nicht gespeichert. Schreiben Sie bitte den Betriebsnamen unten in die Lasche.			
121	34	Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt? Zum öffentlichen Dienst gehören Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund, öffentliche Schulen, die Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Polizei, Bundeswehr. Nicht zum öffentlichen Dienst gehören Beschäftigte und Beamte/Beamtinnen in Nachfolgeunternehmen der Deutschen Post, der Bundes- bzw. Reichsbahn sowie Beschäftigte der Kirchen.			
		Ja	1		
		Nein	8		

Veränderung V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
x	33	Geben Sie bitte den Namen des Betriebs(örtliche Einheit) an, in dem Sie tätig sind. Der Name des Betriebs dient ausschließlich der Zuordnung Ihres Betriebs zu einem Wirtschaftszweig und wird nicht gespeichert. Schreiben Sie bitte den Betriebsnamen unten in die Lasche.			
121	34	Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt? Zum öffentlichen Dienst gehören Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund, öffentliche Schulen, die Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Polizei, Bundeswehr. Nicht zum öffentlichen Dienst gehören Beschäftigte und Beamte/Beamtinnen in Nachfolgeunternehmen der Deutschen Post, der Bundes- bzw. Reichsbahn sowie Beschäftigte der Kirchen.			
		Ja	1		
		Nein	8		

Betrieb und Abteilungsgliederung

122	35	Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Einheit), in dem Sie tätig sind? Bis 10 Personen: <i>Bitte die Zahl der Personen eintragen.</i> 11 bis 19 Personen 20 bis 49 Personen 50 Personen und mehr	11 12 13
173	36	Ist Ihr Betrieb in Abteilungen gegliedert? Ja Nein	1 8
174	37	Zu welchem Bereich/welcher Abteilung gehört Ihr Arbeitsplatz überwiegend? Ziffer aus der Liste 5	x
	Liste 5	Fertigung, Produktion, Montage Instandhaltung, Reparatur, Betriebsmittelerstellung Arbeitsvorbereitung, Kontrolle und Prüfungen, Arbeitsorganisation Entwicklung, Konstruktion, Forschung, Design, Musterbau Materialwirtschaft, Beschaffung, Lager, Einkauf, Materialausgabe Verkauf, Absatz, Marketing, Kundenbetreuung, Werbung, PR Finanzierung, Rechnungswesen, Schreibdienst, Datenverarbeitung, Statistik, Rechtswesen, Justitiariat, Antragsbearbeitung Personalwesen, Ausbildung, Medizinische Betreuung, Ärztlicher Dienst, Sozialpflege Geschäftsleitung, Amtsleitung, Direktion Zu keinem der genannten Bereiche	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10

Betrieb und Abteilungsgliederung

122	35	Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Einheit), in dem Sie tätig sind? Bis 10 Personen: <i>Bitte die Zahl der Personen eintragen.</i> 11 bis 19 Personen 20 bis 49 Personen 50 Personen und mehr	11 12 13
173	36	Ist Ihr Betrieb in Abteilungen gegliedert? Ja Nein	1 8
174	37	Zu welchem Bereich/welcher Abteilung gehört Ihr Arbeitsplatz überwiegend? Ziffer aus der Liste 4	x
	Liste 4	Fertigung, Produktion, Montage Instandhaltung, Reparatur, Betriebsmittelerstellung Arbeitsvorbereitung, Kontrolle und Prüfungen, Arbeitsorganisation Entwicklung, Konstruktion, Forschung, Design, Musterbau Materialwirtschaft, Beschaffung, Lager, Einkauf, Materialausgabe Verkauf, Absatz, Marketing, Kundenbetreuung, Werbung, PR Finanzierung, Rechnungswesen, Schreibdienst, Datenverarbeitung, Statistik, Rechtswesen, Justitiariat, Antragsbearbeitung Personalwesen, Ausbildung, Medizinische Betreuung, Ärztlicher Dienst, Sozialpflege Geschäftsleitung, Amtsleitung, Direktion Zu keinem der genannten Bereiche	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Ort der Arbeitsstätte

Ort der Arbeitsstätte

187, 188	38	<p>Liegt Ihre Arbeitsstätte in Deutschland?</p> <p>Bei wechselnden Arbeitsorten ist die Arbeitsstätte dort, von wo aus Ihre Arbeit organisiert wird.</p> <p>Ja, und zwar in dem Bundesland Ziffer aus der Liste 6</p> <p>Nein, Arbeitsstätte liegt nicht in Deutschland.</p>	88
x			
Liste 6			
		Baden-Württemberg	08
		Bayern	09
		Berlin	11
		Brandenburg	12
		Bremen	04
		Hamburg	02
		Hessen	06
		Mecklenburg-Vorpommern	13
		Niedersachsen	02
		Nordrhein-Westfalen	05
		Rheinland-Pfalz	07
		Saarland	10
		Sachsen	14
		Sachsen-Anhalt	15
		Schleswig-Holstein	01
		Thüringen	16
Liste 7			
189	39	<p>Falls Ihre Arbeitsstätte in Deutschland liegt: In welchem Regierungsbezirk, in welcher Region arbeiten Sie?</p> <p>Ziffer aus der Liste 7</p> <p>Baden-Württemberg</p> <p>Stuttgart</p>	81
		Karlsruhe	82
		Freiburg	83
		Tübingen	84

187, 188	38	<p>Liegt Ihre Arbeitsstätte in Deutschland?</p> <p>Bei wechselnden Arbeitsorten ist die Arbeitsstätte dort, von wo aus Ihre Arbeit organisiert wird.</p> <p>Ja, und zwar in dem Bundesland Ziffer aus der Liste 5</p> <p>Nein, Arbeitsstätte liegt nicht in Deutschland.</p>	88
x			
Liste 5			
		Baden-Württemberg	08
		Bayern	09
		Berlin	11
		Brandenburg	12
		Bremen	04
		Hamburg	02
		Hessen	06
		Mecklenburg-Vorpommern	13
		Niedersachsen	02
		Nordrhein-Westfalen	05
		Rheinland-Pfalz	07
		Saarland	10
		Sachsen	14
		Sachsen-Anhalt	15
		Schleswig-Holstein	01
		Thüringen	16
Liste 6			
189	39	<p>Falls Ihre Arbeitsstätte in Deutschland liegt: In welchem Regierungsbezirk, in welcher Region arbeiten Sie?</p> <p>Ziffer aus der Liste 6</p> <p>Baden-Württemberg</p> <p>Stuttgart</p>	81
		Karlsruhe	82
		Freiburg	83
		Tübingen	84

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Bayern					
		Oberbayern	91		
		Niederbayern	92		
		Oberpfalz	93		
		Oberfranken	94		
		Mittelfranken	95		
		Unterfranken	96		
		Schwaben	97		
Hessen					
		Darmstadt	61		
		Gießen	62		
		Kassel	63		
Brandenburg					
		Prignitz-Oberhavel	21		
		Uckermark-Barnim	22		
		Oderland-Spree	23		
		Havelland-Fläming	24		
		Lausitz-Spreewald	25		
Niedersachsen					
		Braunschweig	31		
		Hannover	32		
		Lüneburg	33		
		Weser-Ems	34		
Nordrhein-Westfalen					
		Düsseldorf	51		
		Köln	52		
		Münster	53		
		Detmold	54		
		Arnsberg	55		
Rheinland-Pfalz					
		Koblenz	71		
		Trier	72		
		Rheinhessen-Pfalz	73		
Sachsen					
		Chemnitz	13		
		Dresden	14		
		Leipzig	15		
Bundesländer ohne regionale Untergliederung					
		Berlin	00		
		Bremen	00		
		Hamburg	00		
		Mecklenburg-Vorpommern	00		
		Saarland	00		
		Sachsen-Anhalt	00		
		Schleswig-Holstein	00		
		Thüringen	00		

Bayern					
		Oberbayern	91		
		Niederbayern	92		
		Oberpfalz	93		
		Oberfranken	94		
		Mittelfranken	95		
		Unterfranken	96		
		Schwaben	97		
Hessen					
		Darmstadt	61		
		Gießen	62		
		Kassel	63		
Brandenburg					
		Prignitz-Oberhavel	21		
		Uckermark-Barnim	22		
		Oderland-Spree	23		
		Havelland-Fläming	24		
		Lausitz-Spreewald	25		
Niedersachsen					
		Braunschweig	31		
		Hannover	32		
		Lüneburg	33		
		Weser-Ems	34		
Nordrhein-Westfalen					
		Düsseldorf	51		
		Köln	52		
		Münster	53		
		Detmold	54		
		Arnsberg	55		
Rheinland-Pfalz					
		Koblenz	71		
		Trier	72		
		Rheinhessen-Pfalz	73		
Sachsen					
		Chemnitz	13		
		Dresden	14		
		Leipzig	15		
Bundesländer ohne regionale Untergliederung					
		Berlin	00		
		Bremen	00		
		Hamburg	00		
		Mecklenburg-Vorpommern	00		
		Saarland	00		
		Sachsen-Anhalt	00		
		Schleswig-Holstein	00		
		Thüringen	00		

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

- 190 40 Falls Ihre Arbeitsstätte im Ausland liegt:
In welchem Staat, in welcher Region arbeiten Sie?
Bei wechselnden Arbeitsorten
 ist Ihre Arbeitsstätte dort, von wo aus Ihre Arbeit organisiert wird.

Kurzbezeichnung aus der Liste 8

Liste 8		
Europa		
Albanien	ALB	
Andorra	ADO	
Belarus	BLR	
Belgien		
Lüttich	BE1	
Übriges Belgien	BE9	
Bosnien und Herzegowina	BIH	
Bulgarien	BGR	
Dänemark	DNK	
Estland	EST	
Finnland	FIN	
Frankreich		
Elsass	FR1	
Lothringen	FR2	
Übriges Frankreich	FR9	
Griechenland	GRC	
Irland	IRL	
Island	ISL	
Italien	ITA	
Kosovo	XXK	
Kroatien	HRV	
Lettland	LVA	
Liechtenstein	LIE	
Litauen	LTU	
Luxemburg	LUX	
Malta	MLT	
Mazedonien	MKD	
Moldawien	MDA	
Monaco	MCO	
Montenegro	MNE	
Niederlande		
Drenthe	NL1	
Gelderland	NL2	
Groningen	NL3	
Limburg	NL4	
Overijssel	NL5	
Übrige Niederlande	NL9	
Norwegen	NOR	

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

- 190 40 Falls Ihre Arbeitsstätte im Ausland liegt:
In welchem Staat, in welcher Region arbeiten Sie?
Bei wechselnden Arbeitsorten
 ist Ihre Arbeitsstätte dort, von wo aus Ihre Arbeit organisiert wird.

Kurzbezeichnung aus der Liste 7

Liste 7		
Europa		
Albanien	ALB	
Andorra	ADO	
Belarus	BLR	
Belgien		
Lüttich	BE1	
Übriges Belgien	BE9	
Bosnien und Herzegowina	BIH	
Bulgarien	BGR	
Dänemark	DNK	
Estland	EST	
Finnland	FIN	
Frankreich		
Elsass	FR1	
Lothringen	FR2	
Übriges Frankreich	FR9	
Griechenland	GRC	
Irland	IRL	
Island	ISL	
Italien	ITA	
Kosovo	XXK	
Kroatien	HRV	
Lettland	LVA	
Liechtenstein	LIE	
Litauen	LTU	
Luxemburg	LUX	
Malta	MLT	
Mazedonien	MKD	
Moldawien	MDA	
Monaco	MCO	
Montenegro	MNE	
Niederlande		
Drenthe	NL1	
Gelderland	NL2	
Groningen	NL3	
Limburg	NL4	
Overijssel	NL5	
Übrige Niederlande	NL9	
Norwegen	NOR	

x

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
		Österreich			
		Oberösterreich	AT1		
		Salzburg	AT2		
		Tirol3	AT3		
		Vorarlberg	AT4		
		Übriges Österreich	AT9		
		Polen			
		Zachodniopomorskie	PL1		
		Dolnoslaskie	PL2		
		Lubuskie	PL3		
		Übriges Polen	PL9		
		Portugal	PRT		
		Rumänien	ROU		
		Russische Föderation	RUS		
		San Marino	SMR		
		Schweden	SWE		
		Schweiz	CHE		
		Serbien	SRB		
		Slowakei	SVK		
		Slowenien	SVN		
		Spanien	ESP		
		Tschechische Republik			
		Jihozapad	CZ1		
		Severozapad	CZ2		
		Severovychod	CZ3		
		Übriges Tschechien	CZ9		
		Türkei	TUR		
		Ukraine	UKR		
		Ungarn	HUN		
		Vatikanstadt	VAT		
		Vereinigtes Königreich	GBR		
		Zypern	CYP		
		Afrika			
		Marokko	MAR		
		Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG		
		Sonstiges Afrika	YYH		
		Amerika			
		Vereinigte Staaten	USA		
		Kanada	CAN		
		Mittelamerika und Karibik	YYL		
		Südamerika	YYJ		
		Naher und Mittlerer Osten			
		Irak	IRQ		
		Iran	IRN		
		Kasachstan	KAZ		
		Sonstiger Naher und Mittlerer Osten	YYP		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
		Österreich			
		Oberösterreich	AT1		
		Salzburg	AT2		
		Tirol3	AT3		
		Vorarlberg	AT4		
		Übriges Österreich	AT9		
		Polen			
		Zachodniopomorskie	PL1		
		Dolnoslaskie	PL2		
		Lubuskie	PL3		
		Übriges Polen	PL9		
		Portugal	PRT		
		Rumänien	ROU		
		Russische Föderation	RUS		
		San Marino	SMR		
		Schweden	SWE		
		Schweiz	CHE		
		Serbien	SRB		
		Slowakei	SVK		
		Slowenien	SVN		
		Spanien	ESP		
		Tschechische Republik			
		Jihozapad	CZ1		
		Severozapad	CZ2		
		Severovychod	CZ3		
		Übriges Tschechien	CZ9		
		Türkei	TUR		
		Ukraine	UKR		
		Ungarn	HUN		
		Vatikanstadt	VAT		
		Vereinigtes Königreich	GBR		
		Zypern	CYP		
		Afrika			
		Marokko	MAR		
		Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG		
		Sonstiges Afrika	YYH		
		Amerika			
		Vereinigte Staaten	USA		
		Kanada	CAN		
		Mittelamerika und Karibik	YYL		
		Südamerika	YYJ		
		Naher und Mittlerer Osten			
		Irak	IRQ		
		Iran	IRN		
		Kasachstan	KAZ		
		Sonstiger Naher und Mittlerer Osten	YYP		

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
		Süd- und Südostasien			
		Afghanistan	AFG		
		Vietnam	VNM		
		Sonstiges Süd- und SüdostasienR	YXR		
		Ostasien			
		China	CHN		
		Japan, Taiwan, Südkorea, Nordkorea, Mongolei	YYS		
		Übrige Welt	YYF		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
		Süd- und Südostasien			
		Afghanistan	AFG		
		Vietnam	VNM		
		Sonstiges Süd- und SüdostasienR	YXR		
		Ostasien			
		China	CHN		
		Japan, Taiwan, Südkorea, Nordkorea, Mongolei	YYS		
		Übrige Welt	YYF		

Dauer und Umfang Ihrer Tätigkeit

Dauer und Umfang Ihrer Tätigkeit

129	41	Ist Ihre Tätigkeit eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?		
<u>135</u>	i	Bei mehreren Tätigkeiten	beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).	
		Bei Unterbrechung	durch z.B. Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten die unterbrochene Tätigkeit.	
		Vollzeittätigkeit		1
		Teilzeittätigkeit		2
130	42	Falls Sie in Teilzeit tätig sind:		
		Aus welchem Grund gehen Sie einer Teilzeittätigkeit nach?		
		<i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i>		
		Vollzeittätigkeit nicht zu finden		1
		Schulausbildung, Studium, sonstige Aus- bzw. Fortbildung		2
		Krankheit, Unfallfolgen, Behinderungen		3
		Betreuung von Kindern, pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderungen		6
		Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen		4
		Sonstige Gründe		5

129	41	Ist Ihre Tätigkeit eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?		
<u>135</u>	i	Bei mehreren Tätigkeiten	beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).	
		Bei Unterbrechung	durch z.B. Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten die unterbrochene Tätigkeit.	
		Vollzeittätigkeit		1
		Teilzeittätigkeit		2
130	42	Falls Sie in Teilzeit tätig sind:		
		Aus welchem Grund gehen Sie einer Teilzeittätigkeit nach?		
		<i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i>		
		Vollzeittätigkeit nicht zu finden		1
		Schulausbildung, Studium, sonstige Aus- bzw. Fortbildung		2
		Krankheit, Unfallfolgen, Behinderungen		3
		Betreuung von Kindern, pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderungen		6
		Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen		4
		Sonstige Gründe		5

Sachverhalt wird nur in der AKE mit einer 0,1 %-Substichprobe erhoben.

AKE	42a	Falls Sie teilzeitbeschäftigt sind, weil Sie Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung betreuen:		
		Sind Sie teilzeitbeschäftigt, weil geeignete Betreuungseinrichtungen...?		
		<i>Bitte alles Zutreffende ankreuzen.</i>		
		... für Kinder nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind		1
		... für Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderung nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind		2
		Betreuungssituation hat keinen entscheidenden Einfluss darauf, teilzeitbeschäftigt zu sein.		4
		Keine Angabe		9

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)					
EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
Sachverhalt wird nur in der AKE mit einer 0,1 %-Substichprobe erhoben.					

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)					
EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
177	42b	Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind: Haben Sie Ihren Arbeitsvertrag mit einer Firma abgeschlossen, die Sie in Leiharbeit vermittelt hat?			
AKE	freiwillig	Ja	1		
		Nein	8		
		Keine Angabe	9		

124	43	Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind: Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit befristet? Ein Ausbildungsvertrag gilt als befristet. Ja, befristet Nein, unbefristet	1 8		
126	44	Falls Ihr Vertrag, Ihre Tätigkeit befristet ist: Aus welchem Grund haben Sie eine befristete Tätigkeit? Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an. Ausbildung Dauerstelle nicht zu finden Dauerstelle nicht gewünscht Probezeit-Arbeitsvertrag Aus anderen Gründen	1 2 3 4 5		
125	45	Falls Ihr Vertrag, Ihre Tätigkeit befristet ist: Welche Gesamtdauer hat der befristete Vertrag, die Tätigkeit? i Bei kurzfristigen Arbeitsverträgen mit einer Dauer von 1, 2 oder 3 Wochen bitte auf einen Monat aufrunden. Bis einschließlich 36 Monate: Bitte die Anzahl der Monate eintragen. Länger als 36 Monate	37		
128	46	Falls Sie Selbstständige/-r, Freiberufler/-in oder unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r sind: Wann haben Sie Ihre derzeitige Tätigkeit aufgenommen? Monat			
127		Jahr			
128	47	Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind: Seit wann sind Sie beim jetzigen Arbeitgeber beschäftigt? i Bei Zeitarbeit oder Leiharbeit tragen Sie den Zeitpunkt ein, zu dem Sie bei der Zeitarbeitsfirma eingestellt wurden. Bei Zeitarbeit oder Leiharbeit Bei Entsendung und Ausleihe beginnt die Tätigkeit mit der Einstellung bei dem Betrieb, der Sie entsendet oder ausleiht. Bei Entsendung und Ausleihe			
128		Monat			
127		Jahr			

124	43	Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind: Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit befristet? Ein Ausbildungsvertrag gilt als befristet. Ja, befristet Nein, unbefristet	1 8		
126	44	Falls Ihr Vertrag, Ihre Tätigkeit befristet ist: Aus welchem Grund haben Sie eine befristete Tätigkeit? Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an. Ausbildung Dauerstelle nicht zu finden Dauerstelle nicht gewünscht Probezeit-Arbeitsvertrag Aus anderen Gründen	1 2 3 4 5		
125	45	Falls Ihr Vertrag, Ihre Tätigkeit befristet ist: Welche Gesamtdauer hat der befristete Vertrag, die Tätigkeit? i Bei kurzfristigen Arbeitsverträgen mit einer Dauer von 1, 2 oder 3 Wochen bitte auf einen Monat aufrunden. Bis einschließlich 36 Monate: Bitte die Anzahl der Monate eintragen. Länger als 36 Monate	37		
128	46	Falls Sie Selbstständige/-r, Freiberufler/-in oder unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r sind: Wann haben Sie Ihre derzeitige Tätigkeit aufgenommen? Monat			
127		Jahr			
128	47	Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind: Seit wann sind Sie beim jetzigen Arbeitgeber beschäftigt? i Bei Zeitarbeit oder Leiharbeit tragen Sie den Zeitpunkt ein, zu dem Sie bei der Zeitarbeitsfirma eingestellt wurden. Bei Zeitarbeit oder Leiharbeit Bei Entsendung und Ausleihe beginnt die Tätigkeit mit der Einstellung bei dem Betrieb, der Sie entsendet oder ausleiht. Bei Entsendung und Ausleihe			
128		Monat			
127		Jahr			

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Sachverhalt wird nur in der AKE mit einer 0,1 %-Substichprobe erhoben.

131	48	Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten? <u>Siehe S. 47: [5] „Bereitschaftszeiten“.</u> Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden. Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden.		
134	49	Wie viele Stunden haben Sie in der letzten Woche tatsächlich gearbeitet? i Die tatsächliche Arbeitszeit kann von der normalerweise geleisteten Arbeitszeit abweichen, zum Beispiel wegen Überstunden, Urlaubstagen, Sonderschichten, Feiertagen, Krankheit o. Ä. Zur tatsächlichen Arbeitszeit gehören auch Weiter- und Fortbildungen, Bereitschaftszeiten, Arbeiten von zu Hause, sofern sie Bestandteil Ihrer Erwerbstätigkeit sind, z.B. bei Lehrkräften. Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden. In der letzten Woche nicht gearbeitet	0	

	165	Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind: Haben Sie letzte Woche Stunden gearbeitet, die zusätzlich, d.h. über die normale Arbeitszeit hinaus erbracht wurden? <i>Bitte alle Zusatzstunden angeben, auf volle Stunden auf- oder abrunden.</i> Ja, und zwar ...		
	164	... Stunden, die durch flexible Arbeitszeiten oder Freizeit ausgeglichen werden (z.B. Arbeitszeitkonto)		
	162	... Stunden, die zusätzlich zu Ihrem Gehalt/Lohn vergütet werden (bezahlte Überstunden)		
	163	... Stunden, die nicht vergütet und nicht anderweitig ausgeglichen werden (unbezahlte Überstunden)		
		Nein, ich habe keine zusätzlichen Stunden gearbeitet	8	
		Keine Angabe	9	

Veränderung V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

	178 AKE178	Falls Sie Ihre jetzige abhängige Beschäftigung in den letzten 12 Monaten begonnen haben: War die Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) zu irgendeinem Zeitpunkt an Ihrer Arbeitsuche beteiligt? Ja Nein Keine Angabe		
	freiwillig			1 8 9

131	48	Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten? <u>Siehe S. 57: [6] „Bereitschaftszeiten“.</u> Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden. Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden.		
134	49	Wie viele Stunden haben Sie in der letzten Woche tatsächlich gearbeitet? i Die tatsächliche Arbeitszeit kann von der normalerweise geleisteten Arbeitszeit abweichen, zum Beispiel wegen Überstunden, Urlaubstagen, Sonderschichten, Feiertagen, Krankheit o. Ä. Zur tatsächlichen Arbeitszeit gehören auch Weiter- und Fortbildungen, Bereitschaftszeiten, Arbeiten von zu Hause, sofern sie Bestandteil Ihrer Erwerbstätigkeit sind, z.B. bei Lehrkräften. Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden. In der letzten Woche nicht gearbeitet	0	

Sachverhalt wird in ähnlicher Form in der 0,1 %-Substichprobe erhoben, siehe Fragen 50a und 50b.

x

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Sachverhalt wird in ähnlicher Form in der 0,9 %-Substichprobe erhoben, siehe Frage 50.

--	--	--	--	--	--

Sachverhalt wird in ähnlicher Form in der 0,9 %-Substichprobe erhoben, siehe Frage 50.

--	--	--	--	--	--

148	51	Falls Sie in der letzten Woche mehr Stunden als normalerweise gearbeitet haben: Sind die mehr geleisteten Stunden überwiegend ...? ... Stunden zum Aufbau eines Zeitguthabens oder zum Abbau von Zeitschulden (siehe Frage 50)	1		
		... bezahlte oder unbezahlte Überstunden (siehe Frage 50)	2		
		... sonstige Stunden	4		

x
x

147	52	Falls Sie in der letzten Woche weniger Stunden als normalerweise oder nicht gearbeitet haben: Aus welchem Grund haben Sie weniger oder nicht gearbeitet? Ziffer aus der Liste 9 <i>Bitte tragen Sie den Hauptgrund ein.</i>			
		Krankheit, Unfall	01		
		Kur, Reha-Maßnahmen	02		
		Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschutz	03		
		Elternzeit	04		
		Urlaub, Sonderurlaub	06		
		Dienstbefreiung	09		
		Streik, Aussperrung	10		
		Schlechtwetterlage	11		
		Kurzarbeit	12		
		Gesetzlicher Feiertag	19		
		Aufnahme einer Tätigkeit in der letzten Woche	13		
		Beendigung einer Tätigkeit in der letzten Woche	14		

x

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

162	50a	Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind: Haben Sie in der letzten Woche bezahlte Überstunden geleistet? Bezahlte Überstunden werden zusätzlich zu der vereinbarten Arbeitszeit erbracht und zusätzlich vergütet (mit oder ohne Überstundenzuschlag). Unbezahlte Überstunden werden ohne zusätzliche Bezahlung erbracht und nicht durch Freizeit ausgeglichen. Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden. Keine bezahlten Überstunden geleistet	0		
		Keine Angabe	99		

163	50b	Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind: Haben Sie in der letzten Woche unbezahlte Überstunden geleistet? Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden. Keine unbezahlten Überstunden geleistet	0		
		Keine Angabe	99		

148	51	Falls Sie in der letzten Woche mehr Stunden als normalerweise gearbeitet haben: Sind die mehr geleisteten Stunden überwiegend ...? ... Stunden zum Aufbau eines Zeitguthabens oder zum Abbau von Zeitschulden (siehe Frage 50)	1		
		... bezahlte oder unbezahlte Überstunden (siehe Frage 50a, 50b)	2		
		... sonstige Stunden	4		

147	52	Falls Sie in der letzten Woche weniger Stunden als normalerweise oder nicht gearbeitet haben: Aus welchem Grund haben Sie weniger oder nicht gearbeitet? <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i> Ziffer aus Liste 8			
		Krankheit, Unfall	01		
		Kur, Reha-Maßnahmen	02		
		Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschutz	03		
		Elternzeit	04		
		Urlaub, Sonderurlaub	06		
		Dienstbefreiung	09		
		Streik, Aussperrung	10		
		Schlechtwetterlage	11		
		Kurzarbeit	12		
		Gesetzlicher Feiertag	19		
		Aufnahme einer Tätigkeit in der letzten Woche	13		
		Beendigung einer Tätigkeit in der letzten Woche	14		

Liste 8

Liste 9

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
		Ausgleich für mehr geleistete Arbeitsstunden (z.B. gleitende, flexible Arbeitszeit)	15		
		Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebs	16		
		Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe	17		
		Wegen Altersteilzeit nicht (mehr) am Arbeitsplatz	08		
		Sonstige Gründe	18		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
		Ausgleich für mehr geleistete Arbeitsstunden (z.B. gleitende, flexible Arbeitszeit)	15		
		Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebs	16		
		Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe	17		
		Wegen Altersteilzeit nicht (mehr) am Arbeitsplatz	08		
		Sonstige Gründe	18		

Arbeitszeiten der letzten 3 Monate

Arbeitszeiten der letzten 3 Monate

149	53	Haben Sie in den letzten 3 Monaten samstags gearbeitet? Ja, und zwar ständig, an jedem Samstag ... regelmäßig, aber nicht an jedem Samstag ... unregelmäßig, gelegentlich oder nur an einem Samstag Nein	1 2 3 8
150	54	Haben Sie in den letzten 3 Monaten sonntags gearbeitet? Ja, und zwar ständig, an jedem Sonntag ... regelmäßig, aber nicht an jedem Sonntag ... unregelmäßig, gelegentlich oder nur an einem Sonntag Nein	1 2 3 8
166	55	Haben Sie in den letzten 3 Monaten an Feiertagen gearbeitet? Ja, und zwar ständig, an jedem Feiertag ... regelmäßig, aber nicht an jedem Feiertag ... unregelmäßig, gelegentlich oder nur an einem Feiertag Nein	1 2 3 8
151	56	Haben Sie in den letzten 3 Monaten abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet? Ja, und zwar ständig, an jedem Arbeitstag ... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag ... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen Nein	1 2 3 8
152	57	Haben Sie in den letzten 3 Monaten nachts zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet? Ja, und zwar ständig, an jedem Arbeitstag ... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag ... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen Nein	1 2 3 8

149	53	Haben Sie in den letzten 3 Monaten samstags gearbeitet? Ja, und zwar ständig, an jedem Samstag ... regelmäßig, aber nicht an jedem Samstag ... unregelmäßig, gelegentlich oder nur an einem Samstag Nein	1 2 3 8
150	54	Haben Sie in den letzten 3 Monaten sonntags gearbeitet? Ja, und zwar ständig, an jedem Sonntag ... regelmäßig, aber nicht an jedem Sonntag ... unregelmäßig, gelegentlich oder nur an einem Sonntag Nein	1 2 3 8
166	55	Haben Sie in den letzten 3 Monaten an Feiertagen gearbeitet? Ja, und zwar ständig, an jedem Feiertag ... regelmäßig, aber nicht an jedem Feiertag ... unregelmäßig, gelegentlich oder nur an einem Feiertag Nein	1 2 3 8
151	56	Haben Sie in den letzten 3 Monaten abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet? Ja, und zwar ständig, an jedem Arbeitstag ... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag ... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen Nein	1 2 3 8
152	57	Haben Sie in den letzten 3 Monaten nachts zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet? Ja, und zwar ständig, an jedem Arbeitstag ... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag ... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen Nein	1 2 3 8

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
153	58	Falls Sie zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet haben: Wie viele Stunden haben Sie durchschnittlich zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet? <u>Siehe S. 47: [6] „Nachtarbeitsstunden“.</u> Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden.			
154	59	Haben Sie in den letzten 3 Monaten im Schichtdienst gearbeitet? Ja, und zwar ständig, an jedem Arbeitstag ... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag ... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen Nein	1 2 3 8		
171	60	Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit in den letzten 3 Monaten zu Hause ausgeübt? <u>Siehe S. 47/48: [7] „Erwerbstätigkeit zu Hause“.</u> Ja, und zwar in der Mehrzahl der Arbeitstage (die Hälfte und mehr) ... in weniger als der Hälfte der Arbeitstage Nein	1 2 8		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

x

x

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
153	58	Falls Sie zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet haben: Wie viele Stunden haben Sie durchschnittlich zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet? <u>Siehe S. 57: [7] „Nachtarbeitsstunden“.</u> Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden.			
154	59	Haben Sie in den letzten 3 Monaten im Schichtdienst gearbeitet? Ja, und zwar ständig, an jedem Arbeitstag ... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag ... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen Nein	1 2 3 8		
171	60	Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit in den letzten 3 Monaten zu Hause ausgeübt? <u>Siehe S. 57: [8] „Erwerbstätigkeit zu Hause“.</u> Ja, und zwar in der Mehrzahl der Arbeitstage (die Hälfte und mehr) ... in weniger als der Hälfte der Arbeitstage Nein	1 2 8		

Weitere Erwerbstätigkeiten und Nebenjobs

200	61	Haben Sie derzeit noch eine weitere Erwerbstätigkeit oder einen Nebenjob? i Auch Jobs mit einer Stunde pro Woche gelten hier als weitere Erwerbstätigkeit oder Nebenjob. Typische Nebentätigkeiten sind z. B. Putztätigkeit, Nachhilfe, Prospekte verteilen, Ferienjobs. Ja, und zwar eine weitere Erwerbstätigkeit oder einen Nebenjob ... mehrere weitere Erwerbstätigkeiten oder Nebenjobs Nein	1 2 8	62 62 68	201 201 132
201	62	Wie häufig üben Sie Ihre weitere Tätigkeit aus? i Bei mehreren weiteren Tätigkeiten berücksichtigen Sie bei den folgenden Fragen die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit. Regelmäßig Unregelmäßig, gelegentlich Saisonal begrenzt	1 2 3		

Weitere Erwerbstätigkeiten und Nebenjobs

200	61	Haben Sie derzeit noch eine weitere Erwerbstätigkeit oder einen Nebenjob? i Auch Jobs mit einer Stunde pro Woche gelten hier als weitere Erwerbstätigkeit oder Nebenjob. Typische Nebentätigkeiten sind z. B. Putztätigkeit, Nachhilfe, Prospekte verteilen, Ferienjobs. Ja, und zwar eine weitere Erwerbstätigkeit oder einen Nebenjob ... mehrere weitere Erwerbstätigkeiten oder Nebenjobs Nein	1 2 8	62 62 68	201 201 132
201	62	Wie häufig üben Sie Ihre weitere Tätigkeit aus? i Bei mehreren weiteren Tätigkeiten berücksichtigen Sie bei den folgenden Fragen die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit. Regelmäßig Unregelmäßig, gelegentlich Saisonal begrenzt	1 2 3		

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

202	63	<p>Sind Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit ...? Siehe S.47: [2] „Zuordnung der Tätigkeit“. ... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte 1 ... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten 2 ... unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb 3 ... Beamter/Beamtin, Richter/-in 4 ... Angestellte/-r 5 ... Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in 6</p>			
203	64	<p>Geben Sie für Ihre weitere Tätigkeit die Berufsbezeichnung an. Genauere Berufsbezeichnung der Tätigkeit z.B. <i>Babysitter, Zeitungsausträgerin, Haushaltshilfe, Putztätigkeit, Kosmetikverkäufer, Nachhilfelehrerin.</i></p>			
214	65	<p>Tragen Sie den Wirtschaftszweig, die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie Ihre weitere Tätigkeit ausüben. Bei mehreren Niederlassungen eines Betriebs nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens. Bei Zeit- oder Leiharbeit tragen Sie bitte als Wirtschaftszweig den Begriff „Arbeitnehmerüberlassung“ ein. Siehe auch S. 47: [4] „Wirtschaftszweig des Betriebs“.</p>			
215	66	<p>Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise in Ihrer weiteren Tätigkeit durchschnittlich pro Woche? Anzahl der durchschnittlichen Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden.</p>			
217	67	<p>Wie viele Stunden haben Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit in der letzten Woche tatsächlich gearbeitet? Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden. In der letzten Woche weitere Tätigkeit nicht ausgeübt 0</p>			

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

202	63	<p>Sind Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit ...? Siehe S.56: [3] „Zuordnung der Tätigkeit“. ... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte 1 ... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten 2 ... unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb 3 ... Beamter/Beamtin, Richter/-in 4 ... Angestellte/-r 5 ... Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in 6</p>			
203	64	<p>Geben Sie für Ihre weitere Tätigkeit die Berufsbezeichnung an. Genauere Berufsbezeichnung der Tätigkeit z.B. <i>Babysitter, Zeitungsausträgerin, Haushaltshilfe, Putztätigkeit, Kosmetikverkäufer, Nachhilfelehrerin.</i></p>			
214	65	<p>Tragen Sie den Wirtschaftszweig, die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie Ihre weitere Tätigkeit ausüben. Bei mehreren Niederlassungen eines Betriebs nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens. Bei Zeit- oder Leiharbeit tragen Sie bitte als Wirtschaftszweig den Begriff „Arbeitnehmerüberlassung“ ein. Siehe auch S. 56: [5] „Wirtschaftszweig des Betriebs“.</p>			
215	66	<p>Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise in Ihrer weiteren Tätigkeit durchschnittlich pro Woche? Anzahl der durchschnittlichen Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden.</p>			
217	67	<p>Wie viele Stunden haben Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit in der letzten Woche tatsächlich gearbeitet? Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden. In der letzten Woche weitere Tätigkeit nicht ausgeübt 0</p>			

x

x

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Gewünschter Umfang an Arbeitstunden

132	68	Würden Sie gerne mit entsprechend höherem Verdienst Ihre normale Wochenarbeitszeit erhöhen? <i>Zur wöchentlichen Arbeitszeit zählen sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.</i> Ja, und zwar ausschließlich durch mehr Stunden in der/den derzeitigen Tätigkeit/-en ... durch Aufnahme einer zusätzlichen Tätigkeit ... durch Wechsel zu einer Tätigkeit mit mehr Stunden Ja, aber ohne Festlegung auf eine der genannten Möglichkeiten Nein	3 1 2 4 8
138	69	Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit erhöhen würden: Könnten Sie innerhalb der nächsten 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten? Ja Nein	1 8
139	70	Falls Sie nicht innerhalb von 2 Wochen beginnen könnten, mehr Stunden als bisher zu arbeiten: Aus welchem Grund könnten Sie nicht innerhalb der nächsten 2 Wochen mehr arbeiten? <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i> Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit Aus- oder Fortbildung Kündigungsfristen im bestehenden Job Persönliche oder familiäre Gründe Sonstige Gründe	1 2 3 4 5
133	71	Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit erhöhen würden: Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten? <i>Zur wöchentlichen Arbeitszeit zählen sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.</i> Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden.	
161	72	Würden Sie gerne mit entsprechend niedrigerem Verdienst Ihre normale Wochenarbeitszeit verringern? Ja Nein Keine Angabe	1 8 9

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Gewünschter Umfang an Arbeitstunden

132	68	Würden Sie gerne mit entsprechend höherem Verdienst Ihre normale Wochenarbeitszeit erhöhen? <i>Zur wöchentlichen Arbeitszeit zählen sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.</i> Ja, und zwar ausschließlich durch mehr Stunden in der/den derzeitigen Tätigkeit/-en ... durch Aufnahme einer zusätzlichen Tätigkeit ... durch Wechsel zu einer Tätigkeit mit mehr Stunden Ja, aber ohne Festlegung auf eine der genannten Möglichkeiten Nein	3 1 2 4 8
138	69	Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit erhöhen würden: Könnten Sie innerhalb der nächsten 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten? Ja Nein	1 8
139	70	Falls Sie nicht innerhalb von 2 Wochen beginnen könnten, mehr Stunden als bisher zu arbeiten: Aus welchem Grund könnten Sie nicht innerhalb der nächsten 2 Wochen mehr arbeiten? <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i> Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit Aus- oder Fortbildung Kündigungsfristen im bestehenden Job Persönliche oder familiäre Gründe Sonstige Gründe	1 2 3 4 5
133	71	Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit erhöhen würden: Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten? <i>Zur wöchentlichen Arbeitszeit zählen sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.</i> Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden.	
161	72	Würden Sie gerne mit entsprechend niedrigerem Verdienst Ihre normale Wochenarbeitszeit verringern? Ja Nein Keine Angabe	1 8 9

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
140	73	Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit verringern würden: Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten? Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden. Keine Angabe	99		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
140	73	Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit verringern würden: Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten? Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden. Keine Angabe	99		

Arbeitsuche von Erwerbstätigen, Personen mit Nebenjob

223	74	Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine andere oder zusätzliche Tätigkeit gesucht? Die Suche nach Tätigkeiten umfasst jede Suche nach einer bezahlten Arbeit: auch Neben- und Mini-Jobs, auch selbstständige, freiberufliche Tätigkeiten in geringem Umfang. Formen der Suche sind z.B. das Durchsehen von Stellenanzeigen in der Zeitung oder im Internet, das gezielte Achten auf Aushänge, die Nachfrage bei Bekannten und Verwandten. Ja Nein	1 8		
224	75	Falls Sie eine andere oder zusätzliche Tätigkeit gesucht haben: Aus welchem Grund haben Sie eine Arbeit gesucht? <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i> Bevorstehende Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit Jetzige Tätigkeit nur Übergangstätigkeit Suche nach zusätzlicher Tätigkeit Suche nach Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit Suche nach Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit Suche nach besseren Arbeitsbedingungen Aus anderen Gründen	1 2 3 4 5 6 7		

Arbeitsuche von Erwerbstätigen, Personen mit Nebenjob

223	74	Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine andere oder zusätzliche Tätigkeit gesucht? Die Suche nach Tätigkeiten umfasst jede Suche nach einer bezahlten Arbeit: auch Neben- und Mini-Jobs, auch selbstständige, freiberufliche Tätigkeiten in geringem Umfang. Formen der Suche sind z.B. das Durchsehen von Stellenanzeigen in der Zeitung oder im Internet, das gezielte Achten auf Aushänge, die Nachfrage bei Bekannten und Verwandten. Ja Nein	1 8		
224	75	Falls Sie eine andere oder zusätzliche Tätigkeit gesucht haben: Aus welchem Grund haben Sie eine Arbeit gesucht? <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i> Bevorstehende Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit Jetzige Tätigkeit nur Übergangstätigkeit Suche nach zusätzlicher Tätigkeit Suche nach Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit Suche nach Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit Suche nach besseren Arbeitsbedingungen Aus anderen Gründen	1 2 3 4 5 6 7		

Frühere Beschäftigung von Nicht-Erwerbstätigen

76		Bitte ordnen Sie sich zu: Zu welcher Gruppe gehören Sie? Erwerbstätige oder Personen mit Nebenjob, die eine Arbeit suchen („Ja“ in Frage 74) ... die keine Arbeit suchen („Nein“ in Frage 74) Nicht-Erwerbstätige („Nein“ in Frage 19 und „Nein“ in Frage 20)	91 102 77	245 225 83	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
83	77	Haben Sie schon einmal gegen Bezahlung gearbeitet? Reine Gelegenheitsarbeiten, Ferienjobs sind hier nicht zu berücksichtigen. Reine Gelegenheitsarbeiten, Ja Nein	1 8		

Frühere Beschäftigung von Nicht-Erwerbstätigen

76		Bitte ordnen Sie sich zu: Zu welcher Gruppe gehören Sie? Personen mit bezahlter Tätigkeit, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, die eine Arbeit suchen („Ja“ in Frage 74) ... die keine Arbeit suchen („Nein“ in Frage 74) Sonstige Personen ohne bezahlte Tätigkeit („Nein“ in den Fragen 18a–21a)		91 102 77	245 225 83	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
83	77	Haben Sie schon einmal gegen Bezahlung gearbeitet? Reine Gelegenheitsarbeiten, Ferienjobs sind hier nicht zu berücksichtigen. Reine Gelegenheitsarbeiten, Ja Nein	1 8	78 84	92 231	

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
92	78	Aus welchem Grund haben Sie Ihre letzte Tätigkeit beendet? <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i>			
		Entlassung	01		
		Beendigung eines befristeten Arbeitsvertrags	02		
		Eigene Kündigung	03		
		Ruhestand, und zwar ...			
		... vorzeitig nach Vorruhestandsregelung, nach Arbeitslosigkeit	04		
		... aus gesundheitlichen Gründen	05		
		... aus Alters- oder sonstigen Gründen	06		
		Grundwehr-, Zivildienst	07		
		Betreuung von Kindern, Pflegebedürftigen, Menschen mit Behinderung	11		
		Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen	08		
		Ausbildung (auch Studium)	09		
		Sonstige Gründe	10		
	79	Wann haben Sie Ihre letzte Erwerbstätigkeit beendet?			
91		Monat			
90		Jahr			
93	80	Waren Sie in Ihrer letzten Tätigkeit tätig als ...? <u>Siehe S. 47: [2] „Zuordnung der Tätigkeit“.</u>			
		... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte	01		
		... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten	02		
		... unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb... unbezahlt mithelfende/-r	03		
		... Beamter/Beamtin, Richter/-in	04		
		... Auszubildende/-r, kaufmännisch/technisch	07		
		... Auszubildende/-r, gewerblich	08		
		... Angestellte/-r	05		
		... Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in	06		
		... Zeit-, Berufssoldat/-in	09		
		... Grundwehr-, Zivildienstleistender	10		
94	81	Geben Sie die Berufsbezeichnung Ihrer letzten Tätigkeit an. Genauere Berufsbezeichnung der letzten Tätigkeit			
		Blumenverkäufer (nicht Verkäufer),			
		Finanzinspektorin (nicht Beamtin),			
		Fahrzeugmechaniker (nicht Facharbeiter),			
		Gartenbauhelferin (nicht Helferin),			
		Altenpfleger (nicht Zivildienstleistender)			
		Der zuletzt ausgeübte Beruf kann möglicherweise von dem früher erlernten Beruf abweichen.			

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
92	78	Aus welchem Grund haben Sie Ihre letzte Tätigkeit beendet? <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i>			
		Entlassung	01		
		Beendigung eines befristeten Arbeitsvertrags	02		
		Eigene Kündigung	03		
		Ruhestand, und zwar ...			
		... vorzeitig nach Vorruhestandsregelung, nach Arbeitslosigkeit	04		
		... aus gesundheitlichen Gründen	05		
		... aus Alters- oder sonstigen Gründen	06		
		Grundwehr-, Zivildienst	07		
		Betreuung von Kindern, Pflegebedürftigen, Menschen mit Behinderung	11		
		Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen	08		
		Ausbildung (auch Studium)	09		
		Sonstige Gründe	10		
	79	Wann haben Sie Ihre letzte Erwerbstätigkeit beendet?			
91		Monat			
90		Jahr			
93	80	Waren Sie in Ihrer letzten Tätigkeit tätig als ...? <u>Siehe S. 56: [3] „Zuordnung der Tätigkeit“.</u>			
		... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte	01		
		... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten	02		
		... unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb... unbezahlt mithelfende/-r	03		
		... Beamter/Beamtin, Richter/-in	04		
		... Auszubildende/-r, kaufmännisch/technisch	07		
		... Auszubildende/-r, gewerblich	08		
		... Angestellte/-r	05		
		... Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in	06		
		... Zeit-, Berufssoldat/-in	09		
		... Grundwehr-, Zivildienstleistender	10		
94	81	Geben Sie die Berufsbezeichnung Ihrer letzten Tätigkeit an. Genauere Berufsbezeichnung der letzten Tätigkeit			
		Blumenverkäufer (nicht Verkäufer),			
		Finanzinspektorin (nicht Beamtin),			
		Fahrzeugmechaniker (nicht Facharbeiter),			
		Gartenbauhelferin (nicht Helferin),			
		Altenpfleger (nicht Zivildienstleistender)			
		Der zuletzt ausgeübte Beruf kann möglicherweise von dem früher erlernten Beruf abweichen.			

x

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
105	82	<p>Tragen Sie den Wirtschaftszweig, die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie zuletzt tätig waren.</p> <p>Bei mehreren Niederlassungen eines Betriebs nennen Sie den wirtschaftlichen Schwer-punkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.</p> <p>Bei Zeit- oder Leiharbeit tragen Sie bitte als Wirtschaftszweig den Begriff „Arbeitnehmerüberlassung“ ein. <u>Siehe auch S. 47: [4] „Wirtschaftszweig des Betriebs“.</u></p>			
106	83	<p>Waren Sie in Ihrer letzten Tätigkeit im öffentlichen Dienst beschäftigt?</p> <p>Zum öffentlichen Dienst gehören Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund, öffentliche Schulen, die Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Polizei und Bundeswehr.</p> <p>Nicht zum öffentlichen Dienst gehören Beschäftigte und Beamte/ Beamtinnen in Nachfolgeunternehmen der Deutschen Post, der Bundes- bzw. Reichsbahn sowie Beschäftigte der Kirchen.</p> <p>Ja 1 Nein 8</p>			

Ver-
ände-
rung
V1/V2

x

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
105	82	<p>Tragen Sie den Wirtschaftszweig, die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie zuletzt tätig waren.</p> <p>Bei mehreren Niederlassungen eines Betriebs nennen Sie den wirtschaftlichen Schwer-punkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.</p> <p>Bei Zeit- oder Leiharbeit tragen Sie bitte als Wirtschaftszweig den Begriff „Arbeitnehmerüberlassung“ ein. <u>Siehe auch S. 56: [5] „Wirtschaftszweig des Betriebs“.</u></p>			
106	83	<p>Waren Sie in Ihrer letzten Tätigkeit im öffentlichen Dienst beschäftigt?</p> <p>Zum öffentlichen Dienst gehören Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund, öffentliche Schulen, die Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Polizei und Bundeswehr.</p> <p>Nicht zum öffentlichen Dienst gehören Beschäftigte und Beamte/ Beamtinnen in Nachfolgeunternehmen der Deutschen Post, der Bundes- bzw. Reichsbahn sowie Beschäftigte der Kirchen.</p> <p>Ja 1 Nein 8</p>			

Arbeitsuche von Nicht-Erwerbstätigen

231	84	<p>Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine bezahlte Tätigkeit gesucht?</p> <p>Die Suche nach Tätigkeiten umfasst jede Suche nach einer bezahlten Arbeit: auch Neben- und Mini-Jobs, auch selbstständige, freiberuf-liche Tätigkeiten in geringem Umfang. Formen der Suche sind z.B. das Durchsehen von Stellenanzeigen in der Zeitung oder im Internet, das gezielte Achten auf Aushänge, die Nachfrage bei Bekannten und Verwandten.</p> <p>Ja 1 Nein 8</p>			
-----	----	--	--	--	--

Arbeitsuche von Nicht-Erwerbstätigen

231	84	<p>Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine bezahlte Tätigkeit gesucht?</p> <p>Die Suche nach Tätigkeiten umfasst jede Suche nach einer bezahlten Arbeit: auch Neben- und Mini-Jobs, auch selbstständige, freiberuf-liche Tätigkeiten in geringem Umfang. Formen der Suche sind z.B. das Durchsehen von Stellenanzeigen in der Zeitung oder im Internet, das gezielte Achten auf Aushänge, die Nachfrage bei Bekannten und Verwandten.</p> <p>Ja 1 Nein 8</p>			
-----	----	--	--	--	--

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
233	85	Falls Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben: Aus welchem Grund haben Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht? <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i> Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen, Arbeitsaufnahme erfolgt in den nächsten 3 Monaten ... Arbeitsaufnahme erfolgt nach mehr als 3 Monaten Vorübergehende Entlassung, Wiedereinstellung erfolgt in den nächsten 3 Monaten ... Wiedereinstellung erfolgt nach mehr als 3 Monaten Krankheit, Unfall, vorübergehende Behinderung Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit oder Behinderung Betreuung von Kindern, Pflegebedürftigen, Menschen mit Behinderung Sonstige persönliche oder familiäre Gründe Schulische oder berufliche Ausbildung, Studium Ruhestand Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeiten Sonstige Gründe			
			01		
			01		
			02		
			02		
			03		
			04		
			05		
			06		
			07		
			08		
			09		
			10		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
233	85	Falls Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben: Aus welchem Grund haben Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht? <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i> Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen, Arbeitsaufnahme erfolgt in den nächsten 3 Monaten ... Arbeitsaufnahme erfolgt nach mehr als 3 Monaten Vorübergehende Entlassung, Wiedereinstellung erfolgt in den nächsten 3 Monaten ... Wiedereinstellung erfolgt nach mehr als 3 Monaten Krankheit, Unfall, vorübergehende Behinderung Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit oder Behinderung Betreuung von Kindern, Pflegebedürftigen, Menschen mit Behinderung Sonstige persönliche oder familiäre Gründe Schulische oder berufliche Ausbildung, Studium Ruhestand Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeiten Sonstige Gründe			
			01		
			01		
			02		
			02		
			03		
			04		
			05		
			06		
			07		
			08		
			09		
			10		

Sachverhalt wird nur in der AKE mit einer 0,1 %-Substichprobe erhoben.

AKE	85a	Falls Sie keine Tätigkeit gesucht haben, weil Sie Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung betreuen: Haben Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht, weil geeignete Betreuungseinrichtungen ...? <i>Bitte alles Zutreffende ankreuzen.</i>			
	freiwillig				
	179u1	... für Kinder nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind		1	
	179u2	... für Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderung nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind		2	
	179u4	Betreuungssituation hat keinen Einfluss auf die Entscheidung, keine bezahlte Tätigkeit zu suchen.		4	
	179u5	Keine Angabe		9	

243	86	Falls Sie eine bezahlte Tätigkeit gesucht haben: Was ist der Grund für Ihre Arbeitsuche? <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i> Entlassung Eigene Kündigung Freiwillige Unterbrechung Übergang in den Ruhestand (Erstmaliger) Einstieg in den Arbeitsmarkt Suche aus anderen Gründen			
			1		
			2		
			3		
			4		
			7		
			5		

243	86	Falls Sie eine bezahlte Tätigkeit gesucht haben: Was ist der Grund für Ihre Arbeitsuche? <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i> Entlassung Eigene Kündigung Freiwillige Unterbrechung Übergang in den Ruhestand (Erstmaliger) Einstieg in den Arbeitsmarkt Suche aus anderen Gründen			
			1		
			2		
			3		
			4		
			7		
			5		

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
235	87	Falls Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben und keine Aufnahme einer Tätigkeit, keine Wiedereinstellung erwarten: Würden Sie denn trotzdem gerne arbeiten? Ja Nein	1 8		
276	88	Falls Sie gerne arbeiten würden: Angenommen, Ihnen wäre in der letzten Woche eine bezahlte Tätigkeit angeboten worden, könnten Sie diese bis Ende der nächsten Woche aufnehmen? Ja Nein	1 8		
277	89	Falls Sie nicht sofort arbeiten könnten: Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen? <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i> Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit Aus- oder Fortbildung, Studium Persönliche oder familiäre Gründe Sonstige Gründe	1 2 4 5		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
235	87	Falls Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben und keine Aufnahme einer Tätigkeit, keine Wiedereinstellung erwarten: Würden Sie denn trotzdem gerne arbeiten? Ja Nein	1 8		
276	88	Falls Sie gerne arbeiten würden: Angenommen, Ihnen wäre in der letzten Woche eine bezahlte Tätigkeit angeboten worden, könnten Sie diese bis Ende der nächsten Woche aufnehmen? Ja Nein	1 8		
277	89	Falls Sie nicht sofort arbeiten könnten: Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen? <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i> Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit Aus- oder Fortbildung, Studium Persönliche oder familiäre Gründe Sonstige Gründe	1 2 4 5		

Arbeitsuche und Arbeitsplatzwechsel

90		Bitte ordnen Sie sich zu: Zu welcher Gruppe gehören Sie ? Person sucht zurzeit keine Arbeit, weil die Aufnahme einer Tätigkeit, Wiedereinstellung bevorsteht (Ziffer 01–02 in Frage 85) Person sucht aus anderen Gründen zurzeit keine Arbeit (Ziffer 03–10 in Frage 85) Person sucht eine Arbeit („Ja“ in Frage 74 oder „Ja“ in Frage 84)	96 102 91	232 225 245
245	91	Suchen/suchten Sie überwiegend eine Tätigkeit als ...? ... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ... Arbeitnehmer/-in	1 2	
246	92	Falls Sie überwiegend eine Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in suchen: Suchen Sie eine Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit? Ausschließlich eine Vollzeittätigkeit Eher Vollzeittätigkeit, würde auch Teilzeittätigkeit annehmen. Ausschließlich eine Teilzeittätigkeit Eher Teilzeittätigkeit, würde auch Vollzeittätigkeit annehmen. Suche sowohl nach Vollzeit- als auch nach Teilzeittätigkeit.	1 2 3 4 5	

Arbeitsuche und Arbeitsplatzwechsel

90		Bitte ordnen Sie sich zu: Zu welcher Gruppe gehören Sie ? Person sucht zurzeit keine Arbeit, weil die Aufnahme einer Tätigkeit, Wiedereinstellung bevorsteht (Ziffer 01–02 in Frage 85) Person sucht aus anderen Gründen zurzeit keine Arbeit (Ziffer 03–10 in Frage 85) Person sucht eine Arbeit („Ja“ in Frage 74 oder „Ja“ in Frage 84)	96 102 91	232 225 245
245	91	Suchen/suchten Sie überwiegend eine Tätigkeit als ...? ... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ... Arbeitnehmer/-in	1 2	
246	92	Falls Sie überwiegend eine Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in suchen: Suchen Sie eine Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit? Ausschließlich eine Vollzeittätigkeit Eher Vollzeittätigkeit, würde auch Teilzeittätigkeit annehmen. Ausschließlich eine Teilzeittätigkeit Eher Teilzeittätigkeit, würde auch Vollzeittätigkeit annehmen. Suche sowohl nach Vollzeit- als auch nach Teilzeittätigkeit.	1 2 3 4 5	

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
	93	Falls Sie eine Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in oder als Selbstständige/-r, Freiberufler/-in suchen: Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine (andere) Tätigkeit zu finden? <i>Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.</i>			
		Ja, und zwar ...			
247		... Suche über die Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder Andere Behörden der Arbeitsvermittlung	1		
254		... Suche über private Arbeitsvermittlung	2		
255		... Aufgabe von Stellenanzeigen	3		
256		... Bewerbung auf Stellenanzeigen	4		
257		... Bewerbung auf nicht ausgeschriebene Stellen	5		
258		... Nachfrage bei Freunden, Verwandten, Bekannten	6		
259		... Durchsehen von Stellenanzeigen	7		
260		... Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen	8		
261		... sonstige Bemühungen	9		
262		Nein	8		
247					
	94	Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine Tätigkeit als Selbstständige/-r, Freiberufler/-in aufnehmen zu können? <i>Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.</i>			
		Ja, und zwar ...			
266		... Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen, Ausrüstungsgegenständen	1		
272		... Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen oder Geldmittel	2		
273		... sonstige Bemühungen	3		
274		Nein	8		
266					
234,	95	Falls Sie die Fragen 93 und 94 mit „Nein“ beantwortet haben: Aus welchem Grund haben Sie in den letzten 4 Wochen nichts unternommen? Suchbemühungen sind abgeschlossen, ...			
263		... Aufnahme der Tätigkeit erfolgt in den nächsten 3 Monaten	1		
		... Aufnahme der Tätigkeit erfolgt nach mehr als 3 Monaten	2		
		Auf das Ergebnis von Suchbemühungen wird gewartet.	4		
		Suchbemühungen wurden noch nicht aufgenommen.	3		
232	96	Falls die Aufnahme einer Tätigkeit, Wiedereinstellung bevorsteht: Werden Sie tätig sein als ...?			
		... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	1		
		... Arbeitnehmer/-in in Vollzeit	2		
		... Arbeitnehmer/-in in Teilzeit	3		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
	93	Falls Sie eine Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in oder als Selbstständige/-r, Freiberufler/-in suchen: Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine (andere) Tätigkeit zu finden? <i>Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.</i>			
		Ja, und zwar ...			
247		... Suche über die Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder Andere Behörden der Arbeitsvermittlung	1		
254		... Suche über private Arbeitsvermittlung	2		
255		... Aufgabe von Stellenanzeigen	3		
256		... Bewerbung auf Stellenanzeigen	4		
257		... Bewerbung auf nicht ausgeschriebene Stellen	5		
258		... Nachfrage bei Freunden, Verwandten, Bekannten	6		
259		... Durchsehen von Stellenanzeigen	7		
260		... Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen	8		
261		... sonstige Bemühungen	9		
262		Nein	8		
247					
	94	Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine Tätigkeit als Selbstständige/-r, Freiberufler/-in aufnehmen zu können? <i>Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.</i>			
		Ja, und zwar ...			
266		... Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen, Ausrüstungsgegenständen	1		
272		... Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen oder Geldmittel	2		
273		... sonstige Bemühungen	3		
274		Nein	8		
266					
234,	95	Falls Sie die Fragen 93 und 94 mit „Nein“ beantwortet haben: Aus welchem Grund haben Sie in den letzten 4 Wochen nichts unternommen? Suchbemühungen sind abgeschlossen, ...			
263		... Aufnahme der Tätigkeit erfolgt in den nächsten 3 Monaten	1		
		... Aufnahme der Tätigkeit erfolgt nach mehr als 3 Monaten	2		
		Auf das Ergebnis von Suchbemühungen wird gewartet.	4		
		Suchbemühungen wurden noch nicht aufgenommen.	3		
232	96	Falls die Aufnahme einer Tätigkeit, Wiedereinstellung bevorsteht: Werden Sie tätig sein als ...?			
		... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	1		
		... Arbeitnehmer/-in in Vollzeit	2		
		... Arbeitnehmer/-in in Teilzeit	3		

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
	97	Falls Sie auf das Ergebnis Ihrer Suchbemühungen warten: Warten Sie zurzeit auf ...? <i>Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.</i>			
268		... die Antwort der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder von anderen Behörden der Arbeitsvermittlung	1		
269		... das Ergebnis eines Auswahlverfahrens im öffentlichen Dienst	2		
270		... die Antwort auf eine Bewerbung	4		
271		... das Ergebnis von anderen Bemühungen	3		
279	98	Was waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche ? Erwerbstätige/-r, Berufstätige/-r, auch Auszubildende/-r Person in Vollzeitausbildung oder -fortbildung, wie Student/-in, Schüler/-in Hausfrau/Hausmann Grundwehr-, Zivildienstleistender Sonstige Person (z.B. Ruheständler/-in)	1 3 4 2 5		
278	99	Wie lange suchen/suchten Sie eine (andere) Tätigkeit? Weniger als 1 Monat 1 bis unter 3 Monate 3 bis unter 6 Monate 6 bis unter 12 Monate 1 bis unter 1 ½ Jahre 1 ½ bis unter 2 Jahre 2 bis unter 4 Jahre 4 Jahre und mehr	1 2 3 4 5 6 7 8		
276	88	Angenommen, Ihnen wäre in der letzten Woche eine bezahlte Tätigkeit angeboten worden. Könnten Sie diese bis Ende der nächsten Woche aufnehmen? Ja Nein	1 8		
277	101	Falls Sie bis Ende der nächsten Woche keine bezahlte Tätigkeit aufnehmen könnten: Aus welchem Grund könnten Sie keine neue Tätigkeit aufnehmen? <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i> Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit Aus- oder Fortbildung, Studium Kündigungsfristen in der gegenwärtigen Tätigkeit Persönliche oder familiäre Gründe Sonstige Gründe	1 2 3 4 5		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
	97	Falls Sie auf das Ergebnis Ihrer Suchbemühungen warten: Warten Sie zurzeit auf ...? <i>Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.</i>			
268		... die Antwort der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder von anderen Behörden der Arbeitsvermittlung	1		
269		... das Ergebnis eines Auswahlverfahrens im öffentlichen Dienst	2		
270		... die Antwort auf eine Bewerbung	4		
271		... das Ergebnis von anderen Bemühungen	3		
279	98	Was waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche ? Erwerbstätige/-r, Berufstätige/-r, auch Auszubildende/-r Person in Vollzeitausbildung oder -fortbildung, wie Student/-in, Schüler/-in Hausfrau/Hausmann Grundwehr-, Zivildienstleistender Sonstige Person (z.B. Ruheständler/-in)	1 3 4 2 5		
278	99	Wie lange suchen/suchten Sie eine (andere) Tätigkeit? Weniger als 1 Monat 1 bis unter 3 Monate 3 bis unter 6 Monate 6 bis unter 12 Monate 1 bis unter 1 ½ Jahre 1 ½ bis unter 2 Jahre 2 bis unter 4 Jahre 4 Jahre und mehr	1 2 3 4 5 6 7 8		
276	88	Angenommen, Ihnen wäre in der letzten Woche eine bezahlte Tätigkeit angeboten worden. Könnten Sie diese bis Ende der nächsten Woche aufnehmen? Ja Nein	1 8		
277	101	Falls Sie bis Ende der nächsten Woche keine bezahlte Tätigkeit aufnehmen könnten: Aus welchem Grund könnten Sie keine neue Tätigkeit aufnehmen? <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i> Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit Aus- oder Fortbildung, Studium Kündigungsfristen in der gegenwärtigen Tätigkeit Persönliche oder familiäre Gründe Sonstige Gründe	1 2 3 4 5		

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Kontakt zur Arbeitsvermittlung

225	102	Waren Sie in der vergangenen Woche bei der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder anderen Behörden der Arbeitsvermittlung gemeldet? Ja, arbeitslos Ja, aber nur arbeitsuchend Nein	1 2 8		
265	103	Hatten Sie in den letzten 6 Monaten Kontakt zu der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder einer anderen arbeitsvermittelnden Einrichtung? Ja, und zwar vor weniger als 1 Monat ... 1 bis unter 2 Monaten ... 2 bis unter 3 Monaten ... 3 bis unter 4 Monaten ... 4 bis unter 5 Monaten ... 5 bis unter 6 Monaten Nein, Kontakt liegt 6 Monate oder länger zurück. Nein, hatte noch nie Kontakt.	1 2 3 4 5 6 7 8		

Besuch von Schule und Hochschule

288	104	Waren Sie in den letzten 12 Monaten Schüler/-in, Auszubildende/-r, Student/-in? Ja Nein	1 8	105 108	287
287	105	Waren Sie in den letzten 4 Wochen Schüler/-in, Auszubildende/-r, Student/-in? Waren Sie in den letzten 4 Wochen Schüler/-in, Auszubildende/-r, Student/-in? Ja Nein, wegen des Übergangs in eine andere Schule, Hochschule bzw. Ausbildung Nein, wegen des Übergangs in eine andere Schule, Hochschule bzw. Ausbildung Nein, aus anderen Gründen nicht	1 2 8		
289	106	Welche Schule/Hochschule haben Sie zuletzt besucht? Ziffer aus der Liste 10			
	Liste 10	Allgemeinbildende Schulen Grundschule Orientierungsstufe 5./6. Klasse (z.B. an Grund- oder weiterführenden Schulen, Förderstufe) Förder-, Sonderschule, Sonderpädagogische Förderung Schule mit mehreren Bildungsgängen (z.B. Mittel-, Ober-, Regel-, Sekundar-, Regionale Schule)	01 02 03 04		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Kontakt zur Arbeitsvermittlung

225	102	Waren Sie in der vergangenen Woche bei der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder anderen Behörden der Arbeitsvermittlung gemeldet? Ja, arbeitslos Ja, aber nur arbeitsuchend Nein	1 2 8		
265	103	Hatten Sie in den letzten 6 Monaten Kontakt zu der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder einer anderen arbeitsvermittelnden Einrichtung? Ja, und zwar vor weniger als 1 Monat ... 1 bis unter 2 Monaten ... 2 bis unter 3 Monaten ... 3 bis unter 4 Monaten ... 4 bis unter 5 Monaten ... 5 bis unter 6 Monaten Nein, Kontakt liegt 6 Monate oder länger zurück. Nein, hatte noch nie Kontakt.	1 2 3 4 5 6 7 8		

Besuch von Schule und Hochschule

288	104	Waren Sie in den letzten 12 Monaten Schüler/-in, Auszubildende/-r, Student/-in? Ja Nein	1 8	105 108	287
287	105	Waren Sie in den letzten 4 Wochen Schüler/-in, Auszubildende/-r, Student/-in? Waren Sie in den letzten 4 Wochen Schüler/-in, Auszubildende/-r, Student/-in? Ja Nein, wegen des Übergangs in eine andere Schule, Hochschule bzw. Ausbildung Nein, wegen des Übergangs in eine andere Schule, Hochschule bzw. Ausbildung Nein, aus anderen Gründen nicht	1 2 8		
289	106	Welche Schule/Hochschule haben Sie zuletzt besucht? Ziffer aus der Liste 9			
	Liste 9	Allgemeinbildende Schulen Grundschule Orientierungsstufe 5./6. Klasse (z.B. an Grund- oder weiterführenden Schulen, Förderstufe) Förder-, Sonderschule, Sonderpädagogische Förderung Schule mit mehreren Bildungsgängen (z.B. Mittel-, Ober-, Regel-, Sekundar-, Regionale Schule)	01 02 03 04		

x

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
		Hauptschule, Abendhauptschule	05		
		Realschule, Abendrealschule	06		
		Gesamtschule	07		
		Waldorfschule	08		
		Gymnasium	09		
		Berufliches, auch Wirtschafts- oder technisches Gymnasium			
			10		
		Abendgymnasium, Kolleg	11		
		Berufliche Schulen, die einen allgemeinen Schulabschluss vermitteln			
		Berufliche Schule, die zur mittleren Reife führt (z.B. Berufsfachschule)	12		
		Berufliche Schule, die zur Hochschul-/Fachhochschulreife führt:			
		Fachoberschule	13		
		Berufsfachschule	14		
		Berufsoberschule, technische Oberschule	15		
		Berufliche Schulen			
		Berufsvorbereitungsjahr	16		
		Berufsgrundbildungsjahr	17		
		Berufsschule	18		
		Berufsfachschule, die einen Berufsabschluss vermittelt	19		
		Schule des Gesundheitswesens:			
		einjährig (z.B. Podologie, Pflegevorschule)	20		
		zwei- oder dreijährig (z.B. Kranken-, Altenpflege, MTA, PTA)			
			21		
		Fachschule	22		
		Fachakademie (nur in Bayern)	23		
		Hochschulen/Fachhochschulen			
		Berufsakademie/ Duale Hochschule	24		
		Verwaltungsfachhochschule	25		
		Fachhochschule	26		
		Universität, wissenschaftliche Hochschule, Kunsthochschule	27		
		Promotionsstudium	28		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
		Hauptschule, Abendhauptschule	05		
		Realschule, Abendrealschule	06		
		Gesamtschule	07		
		Waldorfschule	08		
		Gymnasium	09		
		Berufliches, auch Wirtschafts- oder technisches Gymnasium			
			10		
		Abendgymnasium, Kolleg	11		
		Berufliche Schulen, die einen allgemeinen Schulabschluss vermitteln			
		Berufliche Schule, die zur mittleren Reife führt (z.B. Berufsfachschule)	12		
		Berufliche Schule, die zur Hochschul-/Fachhochschulreife führt:			
		Fachoberschule	13		
		Berufsfachschule	14		
		Berufsoberschule, technische Oberschule	15		
		Berufliche Schulen			
		Berufsvorbereitungsjahr	16		
		Berufsgrundbildungsjahr	17		
		Berufsschule	18		
		Berufsfachschule, die einen Berufsabschluss vermittelt	19		
		Schule des Gesundheitswesens:			
		einjährig (z.B. Podologie, Pflegevorschule)	20		
		zwei- oder dreijährig (z.B. Kranken-, Altenpflege, MTA, PTA)			
			21		
		Fachschule	22		
		Fachakademie (nur in Bayern)	23		
		Hochschulen/Fachhochschulen			
		Berufsakademie/ Duale Hochschule	24		
		Verwaltungsfachhochschule	25		
		Fachhochschule	26		
		Universität, wissenschaftliche Hochschule, Kunsthochschule	27		
		Promotionsstudium	28		

290 107 Falls Sie eine allgemeinbildende Schule besucht haben (Ziffer 01–11 aus der Liste 10):

Welche Klasse haben Sie zuletzt besucht?

Klassenstufe 1 bis 4	1
Klassenstufe 5 bis 9/10	2
Gymnasiale Oberstufe	3

290 107 Falls Sie eine allgemeinbildende Schule besucht haben (Ziffer 01–11 aus der Liste 10):

Welche Klasse haben Sie zuletzt besucht?

Klassenstufe 1 bis 4	1
Klassenstufe 5 bis 9/10	2
Gymnasiale Oberstufe	3

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Bildungs- und Ausbildungsabschlüsse

		<p>108 Bitte ordnen Sie sich zu: Zu welcher Altersgruppe gehören Sie? 14 Jahre oder jünger 15 Jahre oder älter</p>	126 109	366 309
309	109	<p>Haben Sie einen allgemeinen Schulabschluss? Ja Nein/Noch nicht</p>	1 8	
310	110	<p>Falls Sie einen allgemeinen Schulabschluss haben: Welchen höchsten Abschluss haben Sie? <i>Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.</i> Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch Haupt-/Volksschulabschluss Polytechnische Oberschule der DDR: mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse mit Abschluss der 10. Klasse Realschulabschluss, Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss Fachhochschulreife Abitur (Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife)</p>	6 1 2 7 3 4 5	
311	111	<p>Haben Sie einen beruflichen Ausbildungsabschluss oder einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss? Als berufliche Ausbildung gilt auch eine Anlernausbildung oder ein Praktikum von mindestens 12 Monaten. Ja Nein/Noch nicht</p>	1 8	
312	112	<p>Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben: Welchen höchsten Abschluss haben Sie? <i>Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.</i> Ziffer aus der Liste 11</p>		
	Liste 11	<p>Beruflicher Ausbildungsabschluss Anlernausbildung, berufliches Praktikum Berufsvorbereitungsjahr Lehre, Berufsausbildung im dualen System Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule, Kollegschule Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung</p>	01 02 03 04 05	

Veränderung V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Bildungs- und Ausbildungsabschlüsse

		<p>108 Bitte ordnen Sie sich zu: Zu welcher Altersgruppe gehören Sie? 14 Jahre oder jünger 15 Jahre oder älter</p>	126 109	366 309
309	109	<p>Haben Sie einen allgemeinen Schulabschluss? Ja Nein/Noch nicht</p>	1 8	
310	110	<p>Falls Sie einen allgemeinen Schulabschluss haben: Welchen höchsten Abschluss haben Sie? <i>Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.</i> Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch Haupt-/Volksschulabschluss Polytechnische Oberschule der DDR: mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse mit Abschluss der 10. Klasse Realschulabschluss, Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss Fachhochschulreife Abitur (Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife)</p>	6 1 2 7 3 4 5	
311	111	<p>Haben Sie einen beruflichen Ausbildungsabschluss oder einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss? Als berufliche Ausbildung gilt auch eine Anlernausbildung oder ein Praktikum von mindestens 12 Monaten. Ja Nein/Noch nicht</p>	1 8	
312	112	<p>Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben: Welchen höchsten Abschluss haben Sie? <i>Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.</i> Ziffer aus der Liste 10</p>		
	Liste 10	<p>Beruflicher Ausbildungsabschluss Anlernausbildung, berufliches Praktikum Berufsvorbereitungsjahr Lehre, Berufsausbildung im dualen System Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule, Kollegschule Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung</p>	01 02 03 04 05	

X

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

		Schule des Gesundheitswesens: einjährig (z.B. Podologie, Pflegevorschule) zwei- oder dreijährig (z.B. Kranken-, Altenpflege, MTA, PTA)	06 07		
		Meister/-in, Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss Fachschule der DDR Fachakademie (nur in Bayern)	08 09 10		
		Hochschulen/Fachhochschulen Diplom, Bachelor, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung: Berufsakademie/ Duale Hochschule Verwaltungsfachhochschule Fachhochschule (auch Ingenieurschule) Universität, wissenschaftliche Hochschule, Kunsthochschule Promotion	11 12 13 14 15		
305	113	Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben: Haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer Promotion gearbeitet? Ja Nein	1 8		
313	114	Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben: Wie heißt die (Haupt-)Fachrichtung Ihres höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschlusses? Berufliche Fachrichtungen zum Beispiel: Altenpflege, Floristik, Industriekaufrau/ -mann, Maurer/-in, Mechatroniker/-in, Betreuungs-assistent/-in Studien-Fachrichtungen zum Beispiel: Maschinenbau, Produktionstechnik, Agrarwissenschaften, Lehramt für das Gymnasium			
314	115	Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben: In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschluss erworben? Jahr			

		Schule des Gesundheitswesens: einjährig (z.B. Podologie, Pflegevorschule) zwei- oder dreijährig (z.B. Kranken-, Altenpflege, MTA, PTA)	06 07		
		Meister/-in, Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss Fachschule der DDR Fachakademie (nur in Bayern)	08 09 10		
		Hochschulen/Fachhochschulen Diplom, Bachelor, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung: Berufsakademie/ Duale Hochschule Verwaltungsfachhochschule Fachhochschule (auch Ingenieurschule) Universität, wissenschaftliche Hochschule, Kunsthochschule Promotion	11 12 13 14 15		
305	113	Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben: Haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer Promotion gearbeitet? Ja Nein	1 8		
313	114	Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben: Wie heißt die (Haupt-)Fachrichtung Ihres höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschlusses? Berufliche Fachrichtungen zum Beispiel: Altenpflege, Floristik, Industriekaufrau/ -mann, Maurer/-in, Mechatroniker/-in, Betreuungs-assistent/-in Studien-Fachrichtungen zum Beispiel: Maschinenbau, Produktionstechnik, Agrarwissenschaften, Lehramt für das Gymnasium			
314	115	Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben: In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschluss erworben? Jahr			

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
319	116	Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben: Wie ist die Bezeichnung Ihres höchsten Abschlusses? Bachelor Master Diplom, Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse	1 2 3		
315, 316	117	Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben: Haben Sie noch mindestens einen weiteren beruflichen Ausbildungsabschluss? Als berufliche Ausbildung gilt auch eine Anlernausbildung oder ein Praktikum von mindestens 12 Monaten. Ja, Ziffer aus der Liste 12 Nein	88		
	Liste 12	Beruflicher Ausbildungsabschluss Anlernausbildung, berufliches Praktikum Berufsvorbereitungsjahr Lehre, Berufsausbildung im dualen System Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule, Kollegschule Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung Schule des Gesundheitswesens: einjährig (z.B. Podologie, Pflegevorschule) zwei- oder dreijährig (z.B. Kranken-, Altenpflege, MTA, PTA) Meister/-in, Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss Fachschule der DDR Fachakademie (nur in Bayern)	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

x

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
319	116	Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben: Wie ist die Bezeichnung Ihres höchsten Abschlusses? Bachelor Master Diplom, Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse	1 2 3		
315, 316	117	Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben: Haben Sie noch mindestens einen weiteren beruflichen Ausbildungsabschluss? Als berufliche Ausbildung gilt auch eine Anlernausbildung oder ein Praktikum von mindestens 12 Monaten. Ja, Ziffer aus der Liste 11 Nein	88		
	Liste 11	Beruflicher Ausbildungsabschluss Anlernausbildung, berufliches Praktikum Berufsvorbereitungsjahr Lehre, Berufsausbildung im dualen System Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule, Kollegschule Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung Schule des Gesundheitswesens: einjährig (z.B. Podologie, Pflegevorschule) zwei- oder dreijährig (z.B. Kranken-, Altenpflege, MTA, PTA) Meister/-in, Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss Fachschule der DDR Fachakademie (nur in Bayern)	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10		

317	118	Falls Sie keinen Abschluss oder höchstens eine Anlernausbildung, ein berufliches Praktikum oder ein Berufsvorbereitungsjahr haben: In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten allgemeinen Schulabschluss erworben? Jahr Person hat (noch) keinen allgemeinen Schulabschluss.			
-----	-----	---	--	--	--

317	118	Falls Sie keinen Abschluss oder höchstens eine Anlernausbildung, ein berufliches Praktikum oder ein Berufsvorbereitungsjahr haben: In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten allgemeinen Schulabschluss erworben? Jahr Person hat (noch) keinen allgemeinen Schulabschluss.			
-----	-----	---	--	--	--

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Allgemeine und berufliche Weiterbildung

323	119	Haben Sie in den letzten 12 Monaten an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen? Formen der Weiterbildung sind zum Beispiel Kurse, Seminare, Lehrgänge, Tagungen, Privatunterricht, Studienzirkel. Berufliche Weiterbildungen sind Umschulungen, Lehrgänge oder Kurse für einen beruflichen Aufstieg, für neue berufliche Aufgaben, Fortbildungen (Computer, Management, Rhetorik o.Ä.). Allgemeine Weiterbildungen haben meist einen privaten Zweck und dienen dem Erwerb oder der Erweiterung eigener Fähigkeiten und Kenntnisse (Musik, Sport, Erziehung, Gesundheit, Kunst, Politik, Technik, Kochen o.Ä.).			
		Ja	1	120	329
		Nein	8	126	366
329	120	Was war der Zweck Ihrer Weiterbildung/-en in den letzten 12 Monaten? Beruflich Privat Sowohl beruflich als auch privat	1 2 3		
330	121	Wie viele Stunden haben Sie insgesamt mit Weiterbildungsveranstaltungen in den letzten 12 Monaten verbracht (ohne Vor- und Nachbereitung)? <i>Stunden von 60 Minuten, keine Unterrichtsstunden</i> Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden.			
325	122	Haben Sie auch in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen? Ja Nein	1 8		
327	123	Falls Sie in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen haben: Was war der Zweck Ihrer Weiterbildung in den letzten 4 Wochen? Überwiegend beruflich Überwiegend privat	1 2		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Allgemeine und berufliche Weiterbildung

323	119	Haben Sie in den letzten 12 Monaten an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen? Formen der Weiterbildung sind zum Beispiel Kurse, Seminare, Lehrgänge, Tagungen, Privatunterricht, Studienzirkel. Berufliche Weiterbildungen sind Umschulungen, Lehrgänge oder Kurse für einen beruflichen Aufstieg, für neue berufliche Aufgaben, Fortbildungen (Computer, Management, Rhetorik o.Ä.). Allgemeine Weiterbildungen haben meist einen privaten Zweck und dienen dem Erwerb oder der Erweiterung eigener Fähigkeiten und Kenntnisse (Musik, Sport, Erziehung, Gesundheit, Kunst, Politik, Technik, Kochen o.Ä.).			
		Ja	1	120	329
		Nein	8	126	366
329	120	Was war der Zweck Ihrer Weiterbildung/-en in den letzten 12 Monaten? Beruflich Privat Sowohl beruflich als auch privat	1 2 3		
330	121	Wie viele Stunden haben Sie insgesamt mit Weiterbildungsveranstaltungen in den letzten 12 Monaten verbracht (ohne Vor- und Nachbereitung)? <i>Stunden von 60 Minuten, keine Unterrichtsstunden</i> Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden.			
325	122	Haben Sie auch in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen? Ja Nein	1 8		
327	123	Falls Sie in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen haben: Was war der Zweck Ihrer Weiterbildung in den letzten 4 Wochen? Überwiegend beruflich Überwiegend privat	1 2		

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
326	124	<p>Falls Sie in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen haben:</p> <p>Wie viele Stunden haben Sie in den letzten 4 Wochen insgesamt mit Weiterbildungsveranstaltungen verbracht (ohne Vor- und Nachbereitung)? <small>Stunden von 60 Minuten, keine Unterrichtsstunden</small></p> <p>Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden.</p>			
328	125	<p>Was war der Inhalt Ihrer letzten Weiterbildung? <small>Inhalte von Weiterbildungen sind zum Beispiel</small></p> <p>Textverarbeitung, Töpfern, Insolvenzrecht, Deutsch für Ausländer/-innen, Rhetorik, Steuerrecht, privater Musikunterricht, Segelschein, Geldanlagen.</p>			

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
326	124	<p>Falls Sie in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen haben:</p> <p>Wie viele Stunden haben Sie in den letzten 4 Wochen insgesamt mit Weiterbildungsveranstaltungen verbracht (ohne Vor- und Nachbereitung)? <small>Stunden von 60 Minuten, keine Unterrichtsstunden</small></p> <p>Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden.</p>			
328	125	<p>Was war der Inhalt Ihrer letzten Weiterbildung? <small>Inhalte von Weiterbildungen sind zum Beispiel</small></p> <p>Textverarbeitung, Töpfern, Insolvenzrecht, Deutsch für Ausländer/-innen, Rhetorik, Steuerrecht, privater Musikunterricht, Segelschein, Geldanlagen.</p>			

Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

366	126	<p>Sind Sie in Deutschland (heutiger Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland) geboren?</p> <p>Ja Nein</p>	1 8
367	127	<p>Falls Sie nicht in Deutschland geboren sind: Wann sind Sie (erstmal) auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen? Jahr</p>	
383	128	<p>Haben Sie Ihren Aufenthalt in Deutschland schon einmal unterbrochen und mindestens 1 Jahr im Ausland gelebt?</p> <p>Ja Nein</p>	1 8
384	129	<p>Falls Sie Ihren Aufenthalt in Deutschland unterbrochen und mindestens 1 Jahr im Ausland gelebt haben: Wann sind Sie nach der letzten Unterbrechung auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zurückgekehrt? Jahr</p>	
368	130	<p>Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?</p> <p>Ja, nur die deutsche Staatsangehörigkeit Ja, die deutsche und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit Nein</p>	1 2 8

Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

366	126	<p>Sind Sie in Deutschland (heutiger Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland) geboren?</p> <p>Ja Nein</p>	1 8
367	127	<p>Falls Sie nicht in Deutschland geboren sind: Wann sind Sie (erstmal) auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen? Jahr</p>	
383	128	<p>Haben Sie Ihren Aufenthalt in Deutschland schon einmal unterbrochen und mindestens 1 Jahr im Ausland gelebt?</p> <p>Ja Nein</p>	1 8
384	129	<p>Falls Sie Ihren Aufenthalt in Deutschland unterbrochen und mindestens 1 Jahr im Ausland gelebt haben: Wann sind Sie nach der letzten Unterbrechung auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zurückgekehrt? Jahr</p>	
368	130	<p>Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?</p> <p>Ja, nur die deutsche Staatsangehörigkeit Ja, die deutsche und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit Nein</p>	1 2 8

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

131		Falls Sie mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen: Welche ausländische/-n Staatsangehörigkeit/-en besitzen Sie?			
369		1. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 13, S. 36			
370		2. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 13, S. 36			

Hinweis:

Liste 13 wird im Fragebogen im Anschluss an Frage 134 aufgeführt, wird aber zur besseren Lesbarkeit bereits hier aufgeführt.

Liste 13

Europa		
Albanien		ALB
Andorra		ADO
Belarus		BLR
Belgien		BEL
Bosnien und Herzegowina		BIH
Bulgarien		BGR
Dänemark		DNK
Estland		EST
Finnland		FIN
Frankreich		Frau
Griechenland		GRC
Irland		IRL
Island		ISL
Italien		ITA
Kosovo		XXK
Kroatien		HRV
Lettland		LVA
Liechtenstein		LIE
Litauen		LTU
Luxemburg		LUX
Malta		MLT
Mazedonien		MKD
Moldawien		MDA
Monaco		MCO
Montenegro		MNE
Niederlande		NLD
Norwegen		NOR
Österreich		AUT
Polen		POL
Portugal		PRT
Rumänien		ROU
Russische Föderation		RUS
San Marino		SMR
Schweden		SWE
Schweiz		CHE
Serbien		SRB
Slowakei		SVK

Ver-
ände-
rung
V1/V2

x

x

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

131		Falls Sie mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen: Welche ausländische/-n Staatsangehörigkeit/-en besitzen Sie?			
369		1. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 12, S. 36			
370		2. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 12, S. 36			

Hinweis:

Liste 12 wird im Fragebogen im Anschluss an Frage 134 aufgeführt, wird aber zur besseren Lesbarkeit bereits hier aufgeführt.

Liste 12

Europa		
Albanien		ALB
Andorra		ADO
Belarus		BLR
Belgien		BEL
Bosnien und Herzegowina		BIH
Bulgarien		BGR
Dänemark		DNK
Estland		EST
Finnland		FIN
Frankreich		Frau
Griechenland		GRC
Irland		IRL
Island		ISL
Italien		ITA
Kosovo		XXK
Kroatien		HRV
Lettland		LVA
Liechtenstein		LIE
Litauen		LTU
Luxemburg		LUX
Malta		MLT
Mazedonien		MKD
Moldawien		MDA
Monaco		MCO
Montenegro		MNE
Niederlande		NLD
Norwegen		NOR
Österreich		AUT
Polen		POL
Portugal		PRT
Rumänien		ROU
Russische Föderation		RUS
San Marino		SMR
Schweden		SWE
Schweiz		CHE
Serbien		SRB
Slowakei		SVK

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
		Slowenien	SVN		
		Spanien	ESP		
		Tschechische Republik	CZE		
		Türkei	TUR		
		Ukraine	UKR		
		Ungarn	HUN		
		Vatikanstadt	VAT		
		Vereinigtes Königreich	GBR		
		Zypern	CYP		
		Afrika			
		Marokko	MAR		
		Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG		
		Ghana	GHA		
		Nigeria	NGA		
		Sonstiges Afrika	YYH		
		Amerika			
		Vereinigte Staaten	USA		
		Kanada	CAN		
		Mittelamerika und Karibik	YYL		
		Brasilien	BRA		
		Sonstiges Südamerika	YYM		
		Naher und Mittlerer Osten			
		Armenien, Aserbaidshan, Georgien	YYN		
		Kasachstan	KAZ		
		Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan	YYO		
		Iran	IRN		
		Irak	IRQ		
		Israel	ISR		
		Jordanien	JOR		
		Libanon	LBN		
		Syrien	SYR		
		Sonstiger Naher und Mittlerer Osten (z.B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien)	YYP		
		Süd- und Südostasien			
		Afghanistan	AFG		
		Indien	IND		
		Indonesien	IDN		
		Pakistan	PAK		
		Philippinen	PHL		
		Sri Lanka	LKA		
		Thailand	THA		
		Vietnam	VNM		
		Sonstiges Süd- und Südostasien (z.B. Bangladesch, Laos, Nepal)	YYR		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
		Slowenien	SVN		
		Spanien	ESP		
		Tschechische Republik	CZE		
		Türkei	TUR		
		Ukraine	UKR		
		Ungarn	HUN		
		Vatikanstadt	VAT		
		Vereinigtes Königreich	GBR		
		Zypern	CYP		
		Afrika			
		Marokko	MAR		
		Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG		
		Ghana	GHA		
		Nigeria	NGA		
		Sonstiges Afrika	YYH		
		Amerika			
		Vereinigte Staaten	USA		
		Kanada	CAN		
		Mittelamerika und Karibik	YYL		
		Brasilien	BRA		
		Sonstiges Südamerika	YYM		
		Naher und Mittlerer Osten			
		Armenien, Aserbaidshan, Georgien	YYN		
		Kasachstan	KAZ		
		Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan	YYO		
		Iran	IRN		
		Irak	IRQ		
		Israel	ISR		
		Jordanien	JOR		
		Libanon	LBN		
		Syrien	SYR		
		Sonstiger Naher und Mittlerer Osten (z.B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien)	YYP		
		Süd- und Südostasien			
		Afghanistan	AFG		
		Indien	IND		
		Indonesien	IDN		
		Pakistan	PAK		
		Philippinen	PHL		
		Sri Lanka	LKA		
		Thailand	THA		
		Vietnam	VNM		
		Sonstiges Süd- und Südostasien (z.B. Bangladesch, Laos, Nepal)	YYR		

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
		Ostasien			
		China	CHN		
		Japan	JPN		
		Südkorea	KOR		
		Mongolei, Nordkorea, Taiwan	YYZ		
		Übrige Welt	YYF		
		Staatenlos	YYZ		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
		Ostasien			
		China	CHN		
		Japan	JPN		
		Südkorea	KOR		
		Mongolei, Nordkorea, Taiwan	YYZ		
		Übrige Welt	YYF		
		Staatenlos	YYZ		

372	132	Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen: Sind Sie deutsche/-r Staatsangehörige/-r ... ? <u>Siehe S. 48: [8] „Staatsangehörigkeit“.</u>			
		... durch Geburt	1		
		... als (Spät-)Aussiedler/-in ohne Einbürgerung	2		
		... als (Spät-)Aussiedler/-in mit Einbürgerung	3		
		... durch Einbürgerung	4		

x

373	133	Falls Sie eingebürgert wurden: Wann wurden Sie eingebürgert?			
		Jahr			

374	134	Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit nicht seit Ihrer Geburt besitzen: Welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie vor dem Zuzug als (Spät-)Aussiedler/-in oder vor der Einbürgerung? Möglich sind hier auch			
		ehemaliges Jugoslawien, Serbien mit Montenegro, Serbien mit Kosovo	YUG		
		ehemalige Sowjetunion	SUN		
		ehemalige Tschechoslowakei	CSK		
		Kurzbezeichnung aus der Liste 13			

x

376	135	Falls Sie keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen: Leben Ihre Eltern oder lebt ein Elternteil im Herkunftsland?			
		Ja, und zwar ...			
		... Mutter und Vater	1		
		... nur Mutter	2		
		... nur Vater	3		
		Nein	8		
		Keine Angabe	9		

	136	Falls Sie keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen: Haben Sie Kinder unter 18 Jahren im Herkunftsland ?			
		Ja, und zwar ...			
377		... Anzahl der Kinder unter 6 Jahren			
378		... Anzahl der Kinder von 6 bis unter 16 Jahren			
379		... Anzahl der Kinder von 16 bis unter 18 Jahren			
		Nein	8		
		Keine Angabe	9		

372	132	Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen: Sind Sie deutsche/-r Staatsangehörige/-r ... ? <u>Siehe S. 48: [9] „Staatsangehörigkeit“.</u>			
		... durch Geburt	1		
		... als (Spät-)Aussiedler/-in ohne Einbürgerung	2		
		... als (Spät-)Aussiedler/-in mit Einbürgerung	3		
		... durch Einbürgerung	4		

373	133	Falls Sie eingebürgert wurden: Wann wurden Sie eingebürgert?			
		Jahr			

374	134	Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit nicht seit Ihrer Geburt besitzen: Welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie vor dem Zuzug als (Spät-)Aussiedler/-in oder vor der Einbürgerung? Möglich sind hier auch			
		ehemaliges Jugoslawien, Serbien mit Montenegro, Serbien mit Kosovo	YUG		
		ehemalige Sowjetunion	SUN		
		ehemalige Tschechoslowakei	CSK		
		Kurzbezeichnung aus der Liste 12			

376	135	Falls Sie keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen: Leben Ihre Eltern oder lebt ein Elternteil im Herkunftsland?			
		Ja, und zwar ...			
		... Mutter und Vater	1		
		... nur Mutter	2		
		... nur Vater	3		
		Nein	8		
		Keine Angabe	9		

	136	Falls Sie keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen: Haben Sie Kinder unter 18 Jahren im Herkunftsland ?			
		Ja, und zwar ...			
377		... Anzahl der Kinder unter 6 Jahren			
378		... Anzahl der Kinder von 6 bis unter 16 Jahren			
379		... Anzahl der Kinder von 16 bis unter 18 Jahren			
		Nein	8		
		Keine Angabe	9		

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit		
				Fragenr.	EF..	
375	137	Falls Sie keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und verheiratet sind: Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in im Herkunftsland?		freiwillig	Ja	1
					Nein	8
					Keine Angabe	9

Einkünfte und Lebensunterhalt

138		Beziehen Sie Einkünfte aus ...?		
		Siehe S. 48: [9] „Einkünfte“.		
		<i>Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden Einkünfte an.</i>		
414		... Lohn, Gehalt aus Erwerbstätigkeit, Nebenjobs	9	
429		... Betriebsrente (einschließlich Vorruhestandsgeld)	1	
432		... Leistungen aus privater Renten-, Lebensversicherung	4	
430		... Altenteil	2	
431		... Zinsen, eigenem Vermögen	3	
433		... Vermietung, Verpachtung	5	
434		... privater Unterstützung, Unterhalt	6	
427		... sonstigen Einkommen	7	
		Nein, ich beziehe keine der genannten Einkünfte.	8	
139		Beziehen Sie mindestens eine öffentliche Rente oder Pension?		
		Kinder mit Rentenanspruch		
		<i>können eine oder mehrere eigene Renten beziehen. Tragen Sie in diesem Fall die entsprechende Rente bei den Kindern ein. Siehe auch S. 48: [10] „Öffentliche Renten“.</i>		
		<i>Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden Renten, Pensionen an.</i>		
		Ja, und zwar ...		
		... Rente aus der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA) oder Knappschaft-Bahn-See:		
412		eigene Rente	01	
403		Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	01	
		... öffentliche Pension:		
415		eigene Pension	02	
406		Pension als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	02	

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit		
				Fragenr.	EF..	
375	137	Falls Sie keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und verheiratet sind: Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in im Herkunftsland?		freiwillig	Ja	1
					Nein	8
					Keine Angabe	9

Einkünfte und Lebensunterhalt

Fragen zu Einkünften und Lebensunterhalt wurden in der 0,9 %-Substichprobe neu strukturiert

142a		Beziehen Sie neben Einkommensquellen wie Erwerbstätigkeit, öffentlichen Renten/Pensionen oder öffentlichen Zahlungen auch andere Einkommen?		
		Siehe S. 58: [13] „Andere Einkünfte“.		
		<i>Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Einkommen an.</i>		
		Ja, und zwar ...		
429		... Betriebsrente (einschließlich Vorruhestandsgeld)	1	
430		... Altenteil	2	
431		... Einkommen aus eigenem Vermögen, Zinsen	3	
432		... Leistungen aus einer Lebensversicherung, einer privaten Rentenversicherung	4	
433		... Einkommen aus Vermietung, Verpachtung	5	
434		... private Unterstützungen, Unterhalt	6	
		Nein	8	
402	139a	Beziehen Sie eine (oder mehrere) öffentliche Rente/-n oder Pension/-en?		
		Ja	1	
		Nein	8	
	139c	Falls Sie eine öffentliche Rente oder Pension beziehen: Beziehen Sie eine oder mehrere Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente/-n, -pension/-en?		
		<i>Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Renten/Pensionen an.</i>		
		Ja, und zwar ...		
		... aus der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA) oder der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See		
403		... eine öffentliche Pension	01	
406		... eine Kriegssopferrente	02	
407		... aus der Unfallversicherung	03	
408		... Rente aus dem Ausland	04	
409		... eine sonstige öffentliche Rente	05	
410		Nein	06	
			88	

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
		... Kriegsofferrente:			
416		eigene Rente	03		
407		Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	03		
		... Rente aus einer Unfallversicherung:			
417		eigene Rente	04		
408		Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	04		
		... Rente aus dem Ausland:			
418		eigene Rente	05		
409		Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	05		
		... sonstige öffentliche Rente:			
419		eigene Rente	06		
410		Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	06		
		Nein, ich beziehe keine öffentliche Rente oder Pension.	88		
140		Beziehen Sie sonstige öffentliche Zahlungen?			
		Das Kindergeld erhält in der Regel			
		nur die erziehungsberechtigte Person.			
		<u>Siehe auch S. 48: [11] „Öffentliche Zahlungen“.</u>			
		Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden öffentlichen Zahlungen an.			
		Ja, und zwar ...			
423		... Arbeitslosengeld I (ALG I)	3		
424		... Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	4		
		... Sozialhilfe (nicht Hartz IV),			
		z.B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung,			
		Eingliederungshilfe,			
		Hilfe zur Pflege,			
422		laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	2		
421		... Wohngeld	1		
439		... Elterngeld	7		
425		... Pflegegeld, Pflegesachleistungen			
428		Pflegestufe 1	1		
		Pflegestufe 2	2		
		Pflegestufe 3, Härtefall	3		
440		... Kindergeld	9		
		... sonstige öffentliche Zahlungen,			
		z.B. (Meister-)BAföG, Stipendium,			
		Asylbewerberleistungen,			
		Krankengeld,			
		Pflegegeld für Pflegekinder oder Pflegeeltern,			
		Leistungen aus der Pflegeversicherung wegen			
		erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	6		
426		Nein, ich beziehe keine der genannten öffentlichen Zahlungen.	8		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
	139b	Falls Sie eine öffentliche Rente oder Pension beziehen: Beziehen Sie eine oder mehrere eigene (Versicherten-) Rente/-n, Pension/-en? Betriebsrenten sind hier nicht gemeint. <u>Siehe auch S. 57: [11] „Öffentliche Renten“.</u> Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Renten/Pensionen an. Ja, und zwar ...			
		... aus der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA) oder der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	01		
412		... eine öffentliche Pension	02		
415		... eine Kriegsofferrente	03		
416		... eine öffentliche Pension	03		
417		... aus der Unfallversicherung	04		
418		... Rente aus dem Ausland	05		
419		... eine sonstige öffentliche Rente	06		
		Nein	88		
	140a	Beziehen Sie eine oder mehrere öffentliche Zahlung/-en oder öffentliche Unterstützung/-en? <u>Siehe S. 57: [12] „Öffentliche Zahlungen“.</u> Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden öffentlichen Zahlungen an.			
		Ja, und zwar ...			
423		... Arbeitslosengeld I (ALG I)	3		
424		... Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	4		
422		... Sozialhilfe (nicht Hartz IV),	2		
		z.B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung,			
		Eingliederungshilfe,			
		Hilfe zur Pflege,			
		laufende Hilfe zum Lebensunterhalt			
421		... Wohngeld	1		
439		... Elterngeld	7		
426		... sonstige öffentliche Zahlungen,			
		z. B. Kindergeld,			
		(Meister-) BAföG, Stipendium,			
		Asylbewerberleistungen,			
		Krankengeld,			
		Pflegegeld für Pflegekinder oder Pflegeeltern,			
		Leistungen aus der Pflegeversicherung wegen			
		erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	6		
425		... Leistungen nach den Pflegestufen 1 bis 3/Härtefall aus der Pflegeversicherung	5		
		Nein, kein Bezug von öffentlichen Zahlungen	8		

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

436 141 **Wie hoch war Ihr persönliches Nettoeinkommen (Summe aller Einkünfte) im letzten Monat?**

Das persönliche Nettoeinkommen

- Einkünfte aus Erwerbstätigkeit
- + Verdienste aus Nebenjobs
- + Bezüge aus Renten, Pensionen
- + sonstige öffentliche Zahlungen
- + weitere Einkünfte und Einnahmen
- abzüglich gesetzlicher Steuern
- abzüglich Sozialversicherungsbeiträge (auch Grund-
beiträge zur Privaten Krankenversicherung) o.Ä.- abzüglich
Sozialversicherungsbeiträge (auch Grund-
beiträge zur Privaten Krankenversicherung) o.Ä.- abzüglich
Sozialversicherungsbeiträge (auch Grund-
beiträge zur Privaten Krankenversicherung) o.Ä.

Siehe auch S. 48: [12] „Nettoeinkommen“.

Für jede Person: Ziffer aus der Liste 14

Person hat kein persönliches Einkommen

90

707 142 **Wie hoch war das Nettoeinkommen Ihres Haushalts im letzten Monat?**

Das Haushaltsnettoeinkommen

ist die Summe der Nettoeinkommen aller Personen im Haushalt.
Ziffer aus der Liste 14

Liste 14

- 1 bis unter 150 Euro
- 150 bis unter 300 Euro
- 300 bis unter 500 Euro
- 500 bis unter 700 Euro
- 700 bis unter 900 Euro
- 900 bis unter 1100 Euro
- 1100 bis unter 1300 Euro
- 1300 bis unter 1500 Euro
- 1500 bis unter 1700 Euro
- 1700 bis unter 2000 Euro
- 2000 bis unter 2300 Euro
- 2300 bis unter 2600 Euro
- 2600 bis unter 2900 Euro
- 2900 bis unter 3200 Euro
- 3200 bis unter 3600 Euro
- 3600 bis unter 4000 Euro

- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16

428 141a **Falls Sie Leistungen aus der Pflegeversicherung beziehen:**

**Nach welcher Pflegestufe erhalten Sie Pflegegeld/Pflegesach-
leistungen?**

- Pflegestufe 1 1
- Pflegestufe 2 2
- Pflegestufe 3, Härtefall 3

143a **Wie hoch waren Ihr persönliches Nettoeinkommen und Ihr
Haushalts-Nettoeinkommen (Summe aller Einkünfte) im letzten
Monat?**

Das persönliche Nettoeinkommen

- Einkünfte aus Erwerbstätigkeit
- + Verdienste aus Nebenjobs
- + Bezüge aus Renten, Pensionen
- + sonstige öffentliche Zahlungen
- + weitere Einkünfte und Einnahmen
- abzüglich gesetzlicher Steuern
- abzüglich Sozialversicherungsbeiträge o. Ä.

Siehe auch S. 58: [14] „Nettoeinkommen“.

436 Persönliches Nettoeinkommen, Ziffer aus der Liste 14

707 Haushalts-Nettoeinkommen, Ziffer aus der Liste 14

Liste 14

- bis unter 150 €
- 150 bis unter 300 €
- 300 bis unter 500 €
- 500 bis unter 700 €
- 700 bis unter 900 €
- 900 bis unter 1100 €
- 1100 bis unter 1300 €
- 1300 bis unter 1500 €
- 1500 bis unter 1700 €
- 1700 bis unter 2000 €
- 2000 bis unter 2300 €
- 2300 bis unter 2600 €
- 2600 bis unter 2900 €
- 2900 bis unter 3200 €
- 3200 bis unter 3600 €
- 3600 bis unter 4000 €

- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
		4000 bis unter 4500 Euro	17		
		4500 bis unter 5000 Euro	18		
		5000 bis unter 5500 Euro	19		
		5500 bis unter 6000 Euro	20		
		6000 bis unter 7500 Euro	21		
		7500 bis unter 10000 Euro	22		
		10000 bis unter 18000 Euro	23		
		18000 Euro und mehr	24		
		Landwirt/-in (selbstständig in der Haupttätigkeit)	50		
401	143	Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt? <u>Siehe S. 48: [13] „Überwiegender Lebensunterhalt“.</u> Für jede Person: Ziffer aus der Liste 15			
	Liste 15	Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit	1		
		Arbeitslosengeld I (ALG I)	2		
		Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	7		
		Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z.B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	6		
		Rente, Pension	3		
		Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil	5		
		Elterngeld/Erziehungsgeld	9		
		Einkünfte der Eltern oder anderer Angehöriger, auch Einkünfte von dem/von der Lebens- oder Ehepartner/-in oder von anderen Angehörigen	4		
		Sonstige Unterstützungen, z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern	8		
139		Beziehen Sie mindestens eine öffentliche Rente oder Pension?			
		Kinder mit Rentenanspruch			
		1 können eine oder mehrere eigene Renten beziehen. Tragen Sie in diesem Fall die entsprechende Rente bei den Kindern ein. <u>Siehe auch S. 48: [10] „Öffentliche Renten“.</u> Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden Renten, Pensionen an.			
		Ja, und zwar ...			
		... Rente aus der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA) oder Knappschaft-Bahn-See:			
412		eigene Rente	01		
403		Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	01		
		... öffentliche Pension:			
415		eigene Pension	02		
406		Pension als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	02		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

x
x
x
x
x
x
x
x
x
x

x
x

x
x
x
x
x
x

x
x
x
x
x
x

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
		4000 bis unter 4500 €	17		
		4500 bis unter 5000 €	18		
		5000 bis unter 5500 €	19		
		5500 bis unter 6000 €	20		
		6000 bis unter 7500 €	21		
		7500 bis unter 10000 €	22		
		10000 bis unter 18000 €	23		
		18000 € und mehr	24		
		Landwirt/-in (selbstständig in der Haupttätigkeit)	50		
		Kein Einkommen (ist nur beim persönlichen Einkommen möglich)	90		
401	138a	Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt? <u>Siehe S. 57: [10] „Überwiegender Lebensunterhalt“.</u> Für jede Person: Ziffer aus der Liste 13			
	Liste 13	Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit	1		
		Arbeitslosengeld I (ALG I)	2		
		Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	7		
		Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z.B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	6		
		Rente, Pension	3		
		Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil	5		
		Elterngeld/Erziehungsgeld	9		
		Einkünfte der Eltern oder anderer Angehöriger, auch Einkünfte von dem/von der Lebens- oder Ehepartner/-in oder von anderen Angehörigen	4		
		Sonstige Unterstützungen, z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern	8		
402	139a	Beziehen Sie eine (oder mehrere) öffentliche Rente/-n oder Pension/-en?			
		Ja	1		
		Nein	8		
139c		Falls Sie eine öffentliche Rente oder Pension beziehen: Beziehen Sie eine oder mehrere Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente/-n, -pension/-en? Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Renten/Pensionen an.			
		Ja, und zwar ...			
		... aus der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA) oder der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See			
403		... eine öffentliche Pension	02		
406		... eine Kriegssopferrente	03		
407		... aus der Unfallversicherung	04		
408		... Rente aus dem Ausland	05		
409		... eine sonstige öffentliche Rente	06		
410		Nein	88		

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
		... Kriegsofferrrente:			
416		eigene Rente	03		
407		Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	03		
		... Rente aus einer Unfallversicherung:			
417		eigene Rente	04		
408		Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	04		
		... Rente aus dem Ausland:			
418		eigene Rente	05		
409		Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	05		
		... sonstige öffentliche Rente:			
419		eigene Rente	06		
410		Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	06		
		Nein, ich beziehe keine öffentliche Rente oder Pension.	88		
140		Beziehen Sie sonstige öffentliche Zahlungen?			
		Das Kindergeld erhält in der Regel			
		nur die erziehungsberechtigte Person.			
		Siehe auch S. 48: [11] „Öffentliche Zahlungen“.			
		<i>Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden öffentlichen Zahlungen an.</i>			
		Ja, und zwar ...			
423		... Arbeitslosengeld I (ALG I)	3		
424		... Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	4		
422		... Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z.B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	2		
421		... Wohngeld	1		
439		... Elterngeld	7		
425		... Pflegegeld, Pflegesachleistungen			
428		Pflegestufe 1	1		
		Pflegestufe 2	2		
		Pflegestufe 3, Härtefall	3		
440		... Kindergeld	9		
		... sonstige öffentliche Zahlungen, z.B. (Meister-)BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Krankengeld, Pflegegeld für Pflegekinder oder Pflegeeltern, Leistungen aus der Pflegeversicherung wegen erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz			
426		erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	6		
		Nein, ich beziehe keine der genannten öffentlichen Zahlungen.	8		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
	139b	Falls Sie eine öffentliche Rente oder Pension beziehen: Beziehen Sie eine oder mehrere eigene (Versicherten-) Rente/-n, Pension/-en? Betriebsrenten sind hier nicht gemeint. Siehe auch S. 57: [11] „Öffentliche Renten“. <i>Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Renten/Pensionen an.</i> Ja, und zwar ...			
	412	... aus der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA) oder der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See			
	415	... eine öffentliche Pension	02		
	416	... eine Kriegsofferrrente	03		
	417	... aus der Unfallversicherung	04		
	418	... Rente aus dem Ausland	05		
	419	... eine sonstige öffentliche Rente	06		
		Nein	88		
	140a	Beziehen Sie eine oder mehrere öffentliche Zahlung/-en oder öffentliche Unterstützung/-en? Siehe S. 57: [12] „Öffentliche Zahlungen“. <i>Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden öffentlichen Zahlungen an.</i> Ja, und zwar ...			
	423	... Arbeitslosengeld I (ALG I)	3		
	424	... Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	4		
	422	... Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z.B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt...	2		
	421	... Wohngeld	1		
	439	... Elterngeld	7		
	426	... sonstige öffentliche Zahlungen, z. B. Kindergeld, (Meister-) BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Krankengeld, Pflegegeld für Pflegekinder oder Pflegeeltern, Leistungen aus der Pflegeversicherung wegen erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz			
	425	... Leistungen nach den Pflegestufen 1 bis 3/Härtefall aus der Pflegeversicherung	6		
		Nein, kein Bezug von öffentlichen Zahlungen	8		

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit		Ver- ände- rung V1/V2
				Fragenr.	EF..	
		900 bis unter 1100 Euro	06			x
		1100 bis unter 1300 Euro	07			x
		1300 bis unter 1500 Euro	08			x
		1500 bis unter 1700 Euro	09			x
		1700 bis unter 2000 Euro	10			x
		2000 bis unter 2300 Euro	11			x
		2300 bis unter 2600 Euro	12			x
		2600 bis unter 2900 Euro	13			x
		2900 bis unter 3200 Euro	14			x
		3200 bis unter 3600 Euro	15			x
		3600 bis unter 4000 Euro	16			x
		4000 bis unter 4500 Euro	17			x
		4500 bis unter 5000 Euro	18			x
		5000 bis unter 5500 Euro	19			x
		5500 bis unter 6000 Euro	20			x
		6000 bis unter 7500 Euro	21			x
		7500 bis unter 10000 Euro	22			x
		10000 bis unter 18000 Euro	23			x
		18000 Euro und mehr	24			x
		Landwirt/-in (selbstständig in der Haupttätigkeit)	50			x

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
		2000 bis unter 2300 €	11		
		2300 bis unter 2600 €	12		
		2600 bis unter 2900 €	13		
		2900 bis unter 3200 €	14		
		3200 bis unter 3600 €	15		
		3600 bis unter 4000 €	16		
		4000 bis unter 4500 €	17		
		4500 bis unter 5000 €	18		
		5000 bis unter 5500 €	19		
		5500 bis unter 6000 €	20		
		6000 bis unter 7500 €	21		
		7500 bis unter 10000 €	22		
		10000 bis unter 18000 €	23		
		18000 € und mehr	24		
		Landwirt/-in (selbstständig in der Haupttätigkeit)	50		
		Kein Einkommen (ist nur beim persönlichen Einkommen möglich)	90		

Renten- und Krankenversicherung

385	144	Beziehen Sie eine (Voll-)Rente aus Altersgründen?		
		Ja	1	
		Nein	8	
391	145	Falls Sie keine (Voll-)Rente aus Altersgründen beziehen: Waren Sie in der letzten Woche in einer gesetzlichen Rentenversicherung versichert?		
		Gesetzlich rentenversichert Ist man in der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA), Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See.		
		Nicht gemeint sind hier die betriebliche Altersvorsorge, die Beamtenversorgung, berufständische Versorgung, Landwirtschaftliche Altersrente sowie die private Altersvorsorge (z.B. „Riester-Rente“, Lebensversicherung o.Ä.). <u>Siehe auch S. 48: [14] „Gesetzliche Rentenversicherung“.</u>		
		Ja, und zwar ...		
		... pflichtversichert	1	
		... freiwillig versichert	2	
		Nein	8	

Renten- und Krankenversicherung

385	144	Beziehen Sie eine (Voll-)Rente aus Altersgründen?		
		Ja	1	
		Nein	8	
391	145	Falls Sie keine (Voll-)Rente aus Altersgründen beziehen: Waren Sie in der letzten Woche in einer gesetzlichen Rentenversicherung versichert?		
		Gesetzlich rentenversichert Ist man in der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA), Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See.		
		Nicht gemeint sind hier die betriebliche Altersvorsorge, die Beamtenversorgung, berufständische Versorgung, Landwirtschaftliche Altersrente sowie die private Altersvorsorge (z.B. „Riester-Rente“, Lebensversicherung o.Ä.). <u>Siehe auch S. 58: [15] „Gesetzliche Rentenversicherung“.</u>		
		Ja, und zwar ...		
		... pflichtversichert	1	
		... freiwillig versichert	2	
		Nein	8	

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
456	146	Sind Sie krankenversichert? Private Zusatz-Versicherungen für zusätzliche Leistungen sind nicht gemeint. Ja, und zwar in einer gesetzlichen Krankenversicherung selbst pflichtversichert selbst freiwillig versichert als Familienangehörige/-r versichert ... in einer privaten Krankenversicherung selbst versichert als Familienangehörige/-r versichert Nein, nicht krankenversichert	1 2 3 4 5 8		
458	147	Falls Sie krankenversichert sind: In welcher Krankenkasse/-versicherung sind Sie versichert? Private Zusatz-Versicherungen für zusätzliche Leistungen sind nicht gemeint. Gesetzliche Krankenkasse, und zwar Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK) ... Ersatzkasse: Barmer GEK, DAK, TK, KKH Allianz, Hanseatische Krankenkasse (HEK), Handels- krankenkasse (hkk)... Ersatzkasse: Barmer GEK, DAK, TK, KKH ... Betriebskrankenkasse ... Innungskrankenkasse ... Knappschaft-Bahn-See ... Landwirtschaftliche Krankenkasse Private Krankenversicherung Krankenversicherung, die im Ausland abgeschlossen wurde	1 5 2 3 4 6 7 8		
	148	Können Sie Zusatzleistungen beanspruchen durch eine Zusatz-Krankenversicherung? Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Zusatzleistungen an. Ja, Wahltarif in einer gesetzlichen Krankenkasse für ...			
461		... Zahnbehandlung, -ersatz, Implantate oder kieferorthopädische Behandlung	1		
462		... Verdienstausschlag aufgrund von Krankheit (Krankengeld oder Krankentagegeld)	2		
463		... Ein- oder Zweibettzimmer, Chefarztbehandlung im Krankenhaus	3		
464		... Krankenhausaufenthalt (Krankenhaustagegeld)	4		
465		... Auslandsreisen	5		
466		... Sonstiges	6		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
456	146	Sind Sie krankenversichert? Private Zusatz-Versicherungen für zusätzliche Leistungen sind nicht gemeint. Ja, und zwar in einer gesetzlichen Krankenversicherung selbst pflichtversichert selbst freiwillig versichert als Familienangehörige/-r versichert ... in einer privaten Krankenversicherung selbst versichert als Familienangehörige/-r versichert Nein, nicht krankenversichert	1 2 3 4 5 8		
458	147	Falls Sie krankenversichert sind: In welcher Krankenkasse/-versicherung sind Sie versichert? Private Zusatz-Versicherungen für zusätzliche Leistungen sind nicht gemeint. Gesetzliche Krankenkasse, und zwar Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK) ... Ersatzkasse: Barmer GEK, DAK, TK, KKH Allianz, Hanseatische Krankenkasse (HEK), Handels- krankenkasse (hkk)... Ersatzkasse: Barmer GEK, DAK, TK, KKH ... Betriebskrankenkasse ... Innungskrankenkasse ... Knappschaft-Bahn-See ... Landwirtschaftliche Krankenkasse Private Krankenversicherung Krankenversicherung, die im Ausland abgeschlossen wurde	1 5 2 3 4 6 7 8		
	148	Können Sie Zusatzleistungen beanspruchen durch eine Zusatz-Krankenversicherung? Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Zusatzleistungen an. Ja, Wahltarif in einer gesetzlichen Krankenkasse für ...			
461		... Zahnbehandlung, -ersatz, Implantate oder kieferorthopädische Behandlung	1		
462		... Verdienstausschlag aufgrund von Krankheit (Krankengeld oder Krankentagegeld)	2		
463		... Ein- oder Zweibettzimmer, Chefarztbehandlung im Krankenhaus	3		
464		... Krankenhausaufenthalt (Krankenhaustagegeld)	4		
465		... Auslandsreisen	5		
466		... Sonstiges	6		

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
		Ja, zusätzliche private Krankenversicherung für Zahnbehandlung, -ersatz, Implantate oder kieferorthopädische Behandlung	1		
469		... Verdienstausschlag aufgrund von Krankheit (Krankengeld oder Krankentagegeld)	2		
470		... Ein- oder Zweibettzimmer, Chefarztbehandlung im Krankenhaus	3		
471		... Krankenhausaufenthalt (Krankenhaustagegeld)	4		
472		... Auslandsreisen	5		
473		... Sonstiges	6		
474		Nein			

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
		Ja, zusätzliche private Krankenversicherung für Zahnbehandlung, -ersatz, Implantate oder kieferorthopädische Behandlung	1		
469		... Verdienstausschlag aufgrund von Krankheit (Krankengeld oder Krankentagegeld)	2		
470		... Ein- oder Zweibettzimmer, Chefarztbehandlung im Krankenhaus	3		
471		... Krankenhausaufenthalt (Krankenhaustagegeld)	4		
472		... Auslandsreisen	5		
473		... Sonstiges	6		
474		Nein			

460	149	Haben Sie einen sonstigen Anspruch auf Krankenversorgung?			
		i Sonstiger Anspruch besteht z.B. bei Heilfürsorge, Beihilfeberechtigung, bei Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege.			
		Anspruch besteht außerdem bei Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und Asylbewerberleistungen.			
		Ja	1		
		Nein	8		

460	149	Haben Sie einen sonstigen Anspruch auf Krankenversorgung?			
		i Sonstiger Anspruch besteht z.B. bei Heilfürsorge, Beihilfeberechtigung, bei Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege.			
		Anspruch besteht außerdem bei Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und Asylbewerberleistungen.			
		Ja	1		
		Nein	8		

Erwerbsbeteiligung vor 12 Monaten

443	150	Wenn Sie Ihre Situation vor 12 Monaten betrachten: Was traf am ehesten auf Sie zu?			
freiwillig		Arbeitnehmer/-in, Beamtin/Beamter, Auszubildende/-r	01		
		Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte	02		
		Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten	03		
		Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r	04		
		Grundwehr-/Zivildienstleistender	05		
		Im Freiwilligen Sozialen Jahr oder anderem Freiwilligendienst	06		
		Schüler/-in, Student/-in	07		
		Dauerhaft erwerbsunfähige Person	08		
		Ruhestand, Vorruhestand	09		
		Arbeitslose/-r	10		
	Hausfrau/Hausmann	11			
	Sonstiges	12			
	Keine Angabe	99			

Erwerbsbeteiligung vor 12 Monaten

443	150	Wenn Sie Ihre Situation vor 12 Monaten betrachten: Was traf am ehesten auf Sie zu?			
freiwillig		Arbeitnehmer/-in, Beamtin/Beamter, Auszubildende/-r	01		
		Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte	02		
		Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten	03		
		Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r	04		
		Grundwehr-/Zivildienstleistender	05		
		Im Freiwilligen Sozialen Jahr oder anderem Freiwilligendienst	06		
		Schüler/-in, Student/-in	07		
		Dauerhaft erwerbsunfähige Person	08		
		Ruhestand, Vorruhestand	09		
		Arbeitslose/-r	10		
	Hausfrau/Hausmann	11			
	Sonstiges	12			
	Keine Angabe	99			

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
445	151	<p>Falls Sie in Frage 150 mit Ziffer 01–04 geantwortet haben: Tragen Sie den Wirtschaftszweig, die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie vor 12 Monaten tätig waren.</p> <p>Bei mehreren Niederlassungen eines Betriebs nennen Sie bitte den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens. Bei Zeit- oder Leiharbeit tragen Sie bitte als Wirtschaftszweig den Begriff „Arbeitnehmerüberlassung“ ein. <u>Siehe auch S. 47: [4] „Wirtschaftszweig des Betriebs“.</u></p>			

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
445	151	<p>Falls Sie in Frage 150 mit Ziffer 01–04 geantwortet haben: Tragen Sie den Wirtschaftszweig, die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie vor 12 Monaten tätig waren.</p> <p>Bei mehreren Niederlassungen eines Betriebs nennen Sie bitte den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens. Bei Zeit- oder Leiharbeit tragen Sie bitte als Wirtschaftszweig den Begriff „Arbeitnehmerüberlassung“ ein. <u>Siehe auch S. 56: [5] „Wirtschaftszweig des Betriebs“.</u></p>			

Wohnsitz vor 12 Monaten

451	freiwillig	152	War Ihr Wohnsitz vor 12 Monaten derselbe wie heute?			
			Ja	1	156	
			Nein	8	153	452
			Keine Angabe	9	153	452
452	freiwillig	153	Lag Ihr Wohnsitz vor 12 Monaten in Deutschland?			
			Ja, Ziffer aus der Liste 16			
			Nein, Wohnsitz lag nicht in Deutschland			
			Keine Angabe			

x

Wohnsitz vor 12 Monaten

451	freiwillig	152	War Ihr Wohnsitz vor 12 Monaten derselbe wie heute?			
			Ja	1	156	
			Nein	8	153	452
			Keine Angabe	9	153	452
452	freiwillig	153	Lag Ihr Wohnsitz vor 12 Monaten in Deutschland?			
			Ja, Ziffer aus der Liste 15			
			Nein, Wohnsitz lag nicht in Deutschland			
			Keine Angabe			

x

Liste 16		
Baden-Württemberg	08	
Bayern	09	
Berlin	11	
Brandenburg	12	
Bremen	04	
Hamburg	02	
Hessen	06	
Mecklenburg-Vorpommern	13	
Niedersachsen	03	
Nordrhein-Westfalen	05	
Rheinland-Pfalz	07	
Saarland	10	
Sachsen	14	
Sachsen-Anhalt	15	
Schleswig-Holstein	01	
Thüringen	16	

Liste 15		
Baden-Württemberg	08	
Bayern	09	
Berlin	11	
Brandenburg	12	
Bremen	04	
Hamburg	02	
Hessen	06	
Mecklenburg-Vorpommern	13	
Niedersachsen	03	
Nordrhein-Westfalen	05	
Rheinland-Pfalz	07	
Saarland	10	
Sachsen	14	
Sachsen-Anhalt	15	
Schleswig-Holstein	01	
Thüringen	16	

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
454	freiwillig 154	Falls Ihr Wohnsitz vor 12 Monaten in Deutschland lag: In welchem Regierungsbezirk, welcher Region lag Ihr Wohnsitz?			
		Ziffer aus der Liste 17			
		Keine Angabe	99		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

x

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
454	freiwillig 154	Falls Ihr Wohnsitz vor 12 Monaten in Deutschland lag: In welchem Regierungsbezirk, welcher Region lag Ihr Wohnsitz?			
		Ziffer aus der Liste 16			
		Keine Angabe	99		

Liste 17		
Baden-Württemberg	Stuttgart	81
	Karlsruhe	82
	Freiburg	83
	Tübingen	84
Bayern	Oberbayern	91
	Niederbayern	92
	Oberpfalz	93
	Oberfranken	94
	Mittelfranken	95
	Unterfranken	96
	Schwaben	97
Hessen	Darmstadt	61
	Gießen	62
	Kassel	63
Brandenburg	Prignitz-Oberhavel	21
	Uckermark-Barnim	22
	Oderland-Spree	23
	Havelland-Fläming	24
	Lausitz-Spreewald	25
Niedersachsen	Braunschweig	31
	Hannover	32
	Lüneburg	33
	Weser-Ems	34
Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf	51
	Köln	52
	Münster	53
	Detmold	54
	Arnsberg	55
Rheinland-Pfalz	Koblenz	71
	Trier	72
	Rheinhessen-Pfalz	73

Liste 16		
Baden-Württemberg	Stuttgart	81
	Karlsruhe	82
	Freiburg	83
	Tübingen	84
Bayern	Oberbayern	91
	Niederbayern	92
	Oberpfalz	93
	Oberfranken	94
	Mittelfranken	95
	Unterfranken	96
	Schwaben	97
Hessen	Darmstadt	61
	Gießen	62
	Kassel	63
Brandenburg	Prignitz-Oberhavel	21
	Uckermark-Barnim	22
	Oderland-Spree	23
	Havelland-Fläming	24
	Lausitz-Spreewald	25
Niedersachsen	Braunschweig	31
	Hannover	32
	Lüneburg	33
	Weser-Ems	34
Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf	51
	Köln	52
	Münster	53
	Detmold	54
	Arnsberg	55
Rheinland-Pfalz	Koblenz	71
	Trier	72
	Rheinhessen-Pfalz	73

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

		Sachsen			
		Chemnitz	13		
		Dresden	14		
		Leipzig	15		
		Bundesländer ohne regionale Untergliederung			
		Berlin	00		
		Bremen	00		
		Hamburg	00		
		Mecklenburg-Vorpommern	00		
		Saarland	00		
		Sachsen-Anhalt	00		
		Schleswig-Holstein	00		
		Thüringen	00		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

		Sachsen			
		Chemnitz	13		
		Dresden	14		
		Leipzig	15		
		Bundesländer ohne regionale Untergliederung			
		Berlin	00		
		Bremen	00		
		Hamburg	00		
		Mecklenburg-Vorpommern	00		
		Saarland	00		
		Sachsen-Anhalt	00		
		Schleswig-Holstein	00		
		Thüringen	00		

455	freiwillig	155	Falls Ihr Wohnsitz vor 12 Monaten im Ausland lag: In welchem Staat, in welcher Region lag Ihr Wohnsitz? Kurzbezeichnung aus der Liste 18 Keine Angabe	99
-----	------------	-----	--	----

x

455	freiwillig	155	Falls Ihr Wohnsitz vor 12 Monaten im Ausland lag: In welchem Staat, in welcher Region lag Ihr Wohnsitz? Kurzbezeichnung aus der Liste 17 Keine Angabe	99
-----	------------	-----	--	----

Liste 18				Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
		Europa			
		Albanien	ALB		
		Andorra	ADO		
		Belarus	BLR		
		Belgien	BEL		
		Bosnien und Herzegowina	BIH		
		Bulgarien	BGR		
		Dänemark	DNK		
		Estland	EST		
		Finnland	FIN		
		Frankreich	Frau		
		Griechenland	GRC		
		Irland	IRL		
		Island	ISL		
		Italien	ITA		
		Kosovo	XXK		
		Kroatien	HRV		
		Lettland	LVA		
		Liechtenstein	LIE		
		Litauen	LTU		
		Luxemburg	LUX		
		Malta	MLT		
		Mazedonien	MKD		
		Moldawien	MDA		
		Monaco	MCO		
		Montenegro	MNE		
		Niederlande	NLD		

Liste 17				Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
		Europa			
		Albanien	ALB		
		Andorra	ADO		
		Belarus	BLR		
		Belgien	BEL		
		Bosnien und Herzegowina	BIH		
		Bulgarien	BGR		
		Dänemark	DNK		
		Estland	EST		
		Finnland	FIN		
		Frankreich	Frau		
		Griechenland	GRC		
		Irland	IRL		
		Island	ISL		
		Italien	ITA		
		Kosovo	XXK		
		Kroatien	HRV		
		Lettland	LVA		
		Liechtenstein	LIE		
		Litauen	LTU		
		Luxemburg	LUX		
		Malta	MLT		
		Mazedonien	MKD		
		Moldawien	MDA		
		Monaco	MCO		
		Montenegro	MNE		
		Niederlande	NLD		

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..

	Norwegen	NOR
	Österreich	AUT
	Polen	POL
	Portugal	PRT
	Rumänien	ROU
	Russische Föderation	RUS
	San Marino	SMR
	Schweden	SWE
	Schweiz	CHE
	Serbien	SRB
	Slowakei	SVK
	Slowenien	SVN
	Spanien	ESP
	Tschechische Republik	CZE
	Türkei	TUR
	Ukraine	UKR
	Ungarn	HUN
	Vatikanstadt	VAT
	Vereinigtes Königreich	GBR
	Zypern	CYP
	Afrika	
	Marokko	MAR
	Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG
	Ghana	GHA
	Nigeria	NGA
	Sonstiges Afrika	YYH
	Amerika	
	Vereinigte Staaten	USA
	Kanada	CAN
	Mittelamerika und Karibik	YYL
	Brasilien	BRA
	Sonstiges Südamerika	YYM
	Naher und Mittlerer Osten	
	Armenien, Aserbajdschan, Georgien	YYN
	Kasachstan	KAZ
	Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan	YYO
	Iran	IRN
	Irak	IRQ
	Israel	ISR
	Jordanien	JOR
	Libanon	LBN
	Syrien	SYR
	Sonstiger Naher und Mittlerer Osten (z.B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien)	YYP

	Norwegen	NOR
	Österreich	AUT
	Polen	POL
	Portugal	PRT
	Rumänien	ROU
	Russische Föderation	RUS
	San Marino	SMR
	Schweden	SWE
	Schweiz	CHE
	Serbien	SRB
	Slowakei	SVK
	Slowenien	SVN
	Spanien	ESP
	Tschechische Republik	CZE
	Türkei	TUR
	Ukraine	UKR
	Ungarn	HUN
	Vatikanstadt	VAT
	Vereinigtes Königreich	GBR
	Zypern	CYP
	Afrika	
	Marokko	MAR
	Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG
	Ghana	GHA
	Nigeria	NGA
	Sonstiges Afrika	YYH
	Amerika	
	Vereinigte Staaten	USA
	Kanada	CAN
	Mittelamerika und Karibik	YYL
	Brasilien	BRA
	Sonstiges Südamerika	YYM
	Naher und Mittlerer Osten	
	Armenien, Aserbajdschan, Georgien	YYN
	Kasachstan	KAZ
	Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan	YYO
	Iran	IRN
	Irak	IRQ
	Israel	ISR
	Jordanien	JOR
	Libanon	LBN
	Syrien	SYR
	Sonstiger Naher und Mittlerer Osten (z.B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien)	YYP

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 1: 0,9 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
		Süd- und Südostasien			
		Afghanistan	AFG		
		Indien	IND		
		Indonesien	IDN		
		Pakistan	PAK		
		Philippinen	PHL		
		Sri Lanka	LKA		
		Thailand	THA		
		Vietnam	VNM		
		Sonstiges Süd- und Südostasien (z.B. Bangladesch, Laos, Nepal)	YYR		
		Ostasien			
		China	CHN		
		Japan	JPN		
		Südkorea	KOR		
		Mongolei, Nordkorea, Taiwan	YYS		
		Übrige Welt	YYF		

Ver-
ände-
rung
V1/V2

Fragebogen - Mikrozensus 2011 (Version 2: 0,1 %-Stp.)

EF..	Fragenr.	Fragetext Antwortausprägungen	Code	Weiter mit	
				Fragenr.	EF..
		Süd- und Südostasien			
		Afghanistan	AFG		
		Indien	IND		
		Indonesien	IDN		
		Pakistan	PAK		
		Philippinen	PHL		
		Sri Lanka	LKA		
		Thailand	THA		
		Vietnam	VNM		
		Sonstiges Süd- und Südostasien (z.B. Bangladesch, Laos, Nepal)	YYR		
		Ostasien			
		China	CHN		
		Japan	JPN		
		Südkorea	KOR		
		Mongolei, Nordkorea, Taiwan	YYS		
		Übrige Welt	YYF		

Beteiligung an der Erhebung

17	156	Falls Sie 15 Jahre oder älter sind:	
		Haben Sie die Fragen zu Ihrer Person selbst beantwortet?	
freiwillig		• Als „selbst beantwortet“ gilt auch, wenn Sie die Angaben zu Ihrer Person auf Richtigkeit überprüft und ggf. selbst korrigiert haben.	
		Ja, selbst beantwortet	1
		Nein, durch eine andere Person vertreten	2
		Keine Angabe	9

Beteiligung an der Erhebung

17	156	Falls Sie 15 Jahre oder älter sind:	
		Haben Sie die Fragen zu Ihrer Person selbst beantwortet?	
freiwillig		• Als „selbst beantwortet“ gilt auch, wenn Sie die Angaben zu Ihrer Person auf Richtigkeit überprüft und ggf. selbst korrigiert haben.	
		Ja, selbst beantwortet	1
		Nein, durch eine andere Person vertreten	2
		Keine Angabe	9

Ende des Mikrozensus Fragebogens 2011 (Version 1: 0,9 % Stp.)

Ende des Mikrozensus Fragebogens 2011 (Version 2: 0,1 % Stp.) - ohne Ad-hoc-Modul -

Hinweis zur Frage 18:

Nach Auffassung der Rechtsabteilung des Statistisches Bundesamtes diene die Frage ausschließlich der Abgrenzung der erwerbstätigen von den nichterwerbstätigen Personen im Sinne der Definition der internationalen Arbeitsorganisation.

Es handelt sich hierbei demnach um eine sogenannte Filterfrage, die ausschließlich dazu diene, die Auskunftspflichtigen durch den Fragebogen zu führen, um so die Antwortqualität zu verbessern.

Die Antwortausprägungen dürften daher, da sie in diesem Zusammenhang keine gesetzlichen Erhebungsmerkmale seien, nicht ausgewertet, aufbereitet oder veröffentlicht werden.

[Zurück zur Frage](#)

Mikrozensus 2011

Zusätzliche Erläuterungen (0,9 %-Substichprobe)

1 Altersteilzeit

[F23](#) Das Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs in den Ruhestand regelt für Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen die Rahmenbedingungen über Vereinbarungen zur Altersteilzeitarbeit. Die Agentur für Arbeit fördert die Teilzeitarbeit von Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen, die ihre Arbeitszeit nach Vollendung des 55. Lebensjahres auf die Hälfte vermindern. Wie die Arbeitszeit

Zusätzliche Erläuterungen (0,1 %-Substichprobe)

1 Bezahlte Tätigkeit

[F18a](#) Diese Frage ist von allen Personen zu bejahen, die in der letzten Woche

[F18a](#)

- in einem Arbeits-/Dienstverhältnis standen oder einer bezahlten Tätigkeit nachgingen (auch Soldaten, Grundwehrund Zivildienstleistende),
- selbstständig ein Gewerbe, einen Freien Beruf, eine Landwirtschaft oder ähnlichen Betrieb betrieben (auch wenn damit kein Gewinn erzielt wurde) oder im Familienbetrieb mitarbeiteten,
- in einem Ausbildungsverhältnis standen,
- geringfügige oder gelegentliche Tätigkeiten ausübten,
- ihre Tätigkeit nur mit einer geringen Stundenzahl ausübten (evtl. nur eine Stunde pro Woche),
- sich als Schüler/-innen, Studenten/Studentinnen Geld hinzuverdienten,
- sich als Rentner/-innen noch etwas hinzuverdienten,
- sich als Arbeitslose neben Arbeitslosengeld I/ Arbeitslosengeld II noch etwas hinzuverdienten,
- ein bezahltes Praktikum, ein Freiwilliges Soziales/ Ökologisches Jahr oder ein Diakonisches Jahr ab solviert haben,
- eine Person außerhalb des eigenen Haushalts gegen Entgelt pflegten und
- wegen körperlicher, geistiger oder psychischer Beeinträchtigungen oder Besonderheiten in einer Werkstatt für behinderte Menschen (Behindertenwerkstatt) arbeiteten.

Ehrenamtliche Tätigkeiten, z.B. als Schöffe/Schöffin, Vormund oder Stadtverordnete/-r, sind nicht anzugeben.

2 Altersteilzeit

[F21a](#) Das Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs in den Ruhestand regelt für Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen die Rahmenbedingungen über Vereinbarungen zur Altersteilzeitarbeit. Die Agentur für Arbeit fördert die Teilzeitarbeit von Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen, die ihre Arbeitszeit nach Vollendung des 55. Lebensjahres auf die Hälfte vermindern. Wie die Arbeitszeit

Mikrozensus 2011

Zusätzliche Erläuterungen (0,9 %-Substichprobe)

verteilt wird, bleibt den Vertragspartnern überlassen, z.B. Verminderung der Arbeitszeit auf die Hälfte der Wochenarbeitszeit oder zunächst volle Arbeitszeit und in der zweiten Hälfte eine Freistellungsphase. Bedingung ist, dass über einen Gesamtzeitraum von bis zu drei Jahren die Arbeitszeit im Durchschnitt halbiert wird. Dieser Zeitraum kann auf bis zu zehn Jahre erweitert werden, wenn dies durch Tarifvertrag zuge lassen ist. Die Altersteilzeitvereinbarung muss mindestens bis zum Renten alter reichen.

2 Zuordnung der Tätigkeit

[F26](#) Beschäftigen Sie als Selbstständige/-r nur mithelfende
[F63](#) Familienangehörige (ohne Lohn/Gehalt), tragen Sie
[F80](#) sich bitte als Selbstständige/-r ohne Beschäftigte ein.

Freiberufler/-innen und Personen, die auf Basis eines Werk vertrages arbeiten, gelten als selbstständig, auch Personen, die Nachhilfe oder privaten Unterricht geben.

Wenn Sie im Betrieb eines/einer Verwandten ohne Lohn oder Gehalt mithelfen, sind sie unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r. Erhalten Sie eine Bezahlung, stufen Sie sich bitte als Arbeiter/-in oder Angestellte/-r ein.

Als Beamter/Beamtin zählen auch Beamtenanwärter/Beamtenanwärterinnen und Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst sowie Beamte/Beamtinnen der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche.

„Versicherungsbeamte/-beamtinnen“, „Bankbeamte/-beamtinnen“ usw. tragen sich bitte als Angestellte/-r ein. Arbeiter/-innen sind sowohl Facharbeiter/-innen als auch angelernte Arbeiter/-innen und Hilfsarbeiter/-innen.

Als Auszubildende gelten auch Praktikanten/Praktikantinnen, Volontäre/Volontärinnen und Schüler/-innen an Schulen des Gesundheitswesens, die gleichzeitig praktisch ausgebildet werden. Handwerklich und landwirtschaftlich Auszubildende zählen zu den gewerblich Auszubildenden.

Wenn Sie ein Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr oder ein Diakonisches Jahr absolvieren, tragen Sie sich bitte als Angestellte/-r ein.

Zusätzliche Erläuterungen (0,1 %-Substichprobe)

verteilt wird, bleibt den Vertragspartnern überlassen, z.B. Verminderung der Arbeitszeit auf die Hälfte der Wochenarbeitszeit oder zunächst volle Arbeitszeit und in der zweiten Hälfte eine Freistellungsphase. Bedingung ist, dass über einen Gesamtzeitraum von bis zu drei Jahren die Arbeitszeit im Durchschnitt halbiert wird. Dieser Zeitraum kann auf bis zu zehn Jahre erweitert werden, wenn dies durch Tarifvertrag zuge lassen ist. Die Altersteilzeitvereinbarung muss mindestens bis zum Renten alter reichen.

3 Zuordnung der Tätigkeit

[F26](#) Beschäftigen Sie als Selbstständige/-r nur mithelfende
[F63](#) Familienangehörige (ohne Lohn/Gehalt), tragen Sie
[F80](#) sich bitte als Selbstständige/-r ohne Beschäftigte ein.

Freiberufler/-innen und Personen, die auf Basis eines Werk vertrages arbeiten, gelten als selbstständig, auch Personen, die Nachhilfe oder privaten Unterricht geben.

Wenn Sie im Betrieb eines/einer Verwandten ohne Lohn oder Gehalt mithelfen, sind sie unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r. Erhalten Sie eine Bezahlung, stufen Sie sich bitte als Arbeiter/-in oder Angestellte/-r ein.

Als Beamter/Beamtin zählen auch Beamtenanwärter/Beamtenanwärterinnen und Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst sowie Beamte/Beamtinnen der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche.

„Versicherungsbeamte/-beamtinnen“, „Bankbeamte/-beamtinnen“ usw. tragen sich bitte als Angestellte/-r ein. Arbeiter/-innen sind sowohl Facharbeiter/-innen als auch angelernte Arbeiter/-innen und Hilfsarbeiter/-innen.

Als Auszubildende gelten auch Praktikanten/Praktikantinnen, Volontäre/Volontärinnen und Schüler/-innen an Schulen des Gesundheitswesens, die gleichzeitig praktisch ausgebildet werden. Handwerklich und landwirtschaftlich Auszubildende zählen zu den gewerblich Auszubildenden.

Wenn Sie ein Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr oder ein Diakonisches Jahr absolvieren, tragen Sie sich bitte als Angestellte/-r ein.

Mikrozensus 2011

Zusätzliche Erläuterungen (0,9 %-Substichprobe)

3 Geringfügige Beschäftigung

[F27](#) Bei einer geringfügigen Beschäftigung, einem 400-Euro-Job (so genanntem Mini-Job bis 400 Euro pro Monat im Jahresdurchschnitt) bezahlt der Arbeitgeber pauschale Beiträge an die Renten- und Krankenversicherung sowie einen pauschalen Steuersatz. Wenn ein/-e Arbeitnehmer/-in mehrere geringfügige Beschäftigungen ausübt oder das Arbeitsentgelt insgesamt die 400-Euro-Grenze pro Monat im Jahresdurchschnitt überschreitet, unterliegt das gesamte Arbeitsentgelt einer ansteigenden Beitragspflicht zur Sozialversicherung und muss regulär versteuert werden.

Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

Beachten Sie bitte, dass beim Ein-Euro-Job Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Absatz 3 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) - gemeint sind, bei denen die Betroffenen weiterhin Arbeitslosengeld II sowie eine Mehraufwandsentschädigung in Höhe von 1 bis 2 Euro je gearbeiteter Stunde erhalten.

4 Wirtschaftszweig des Betriebs

[F32](#) Ein Betrieb ist die örtliche Einheit, in der Sie tätig sind
[F65](#) (z.B. ein Geschäft, eine freiberufliche Praxis, ein landwirtschaftlicher
[F82](#) Betrieb, die örtliche Niederlassung eines
[F151](#) Unternehmens, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft usw.). Bitte beachten Sie dabei, dass eine örtliche Einheit (z.B. ein bestimmter Betrieb eines Unternehmens) aus mehreren voneinander abgegrenzten Arbeitsstätten bestehen kann (wie z.B. einer Produktionsstätte, einer Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auf dem Betriebsgelände einer Firma). Die in diesen Arbeitsstätten tätigen Personen sind einem einzigen Betrieb zuzuordnen.

Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige zuzurechnen.

Zusätzliche Erläuterungen (0,1 %-Substichprobe)

4 Geringfügige Beschäftigung

[F27](#) Bei einer geringfügigen Beschäftigung, einem 400-Euro-Job (so genanntem Mini-Job bis 400 Euro pro Monat im Jahresdurchschnitt) bezahlt der Arbeitgeber pauschale Beiträge an die Renten- und Krankenversicherung sowie einen pauschalen Steuersatz. Wenn ein/-e Arbeitnehmer/-in mehrere geringfügige Beschäftigungen ausübt oder das Arbeitsentgelt insgesamt die 400-Euro-Grenze pro Monat im Jahresdurchschnitt überschreitet, unterliegt das gesamte Arbeitsentgelt einer ansteigenden Beitragspflicht zur Sozialversicherung und muss regulär versteuert werden.

Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

Beachten Sie bitte, dass beim Ein-Euro-Job Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Absatz 3 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch – Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) – gemeint sind, bei denen die Betroffenen weiterhin Arbeitslosengeld II sowie eine Mehraufwandsentschädigung in Höhe von 1 bis 2 Euro je gearbeiteter Stunde erhalten.

5 Wirtschaftszweig des Betriebs

[F32](#) Ein Betrieb ist die örtliche Einheit, in der Sie tätig sind
[F65](#) (z.B. ein Geschäft, eine freiberufliche Praxis, ein landwirtschaftlicher
[F82](#) Betrieb, die örtliche Niederlassung eines
[F151](#) Unternehmens, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft usw.). Bitte beachten Sie dabei, dass eine örtliche Einheit (z.B. ein bestimmter Betrieb eines Unternehmens) aus mehreren voneinander abgegrenzten Arbeitsstätten bestehen kann (wie z.B. einer Produktionsstätte, einer Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auf dem Betriebsgelände einer Firma). Die in diesen Arbeitsstätten tätigen Personen sind einem einzigen Betrieb zuzuordnen.

Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige zuzurechnen.

Mikrozensus 2011

Zusätzliche Erläuterungen (0,9 %-Substichprobe)

5 Bereitschaftszeiten

F48 Die gesamte Bereitschaftszeit zählt zu den Wochenarbeitsstunden. Es sind Zeiten, in denen sich die Beschäftigten an einer vom Arbeitgeber bestimmten Stelle zur Verfügung halten müssen, um im Bedarfsfall die Arbeit aufnehmen zu können.

Davon zu unterscheiden ist die Rufbereitschaft. Hier können die Arbeitnehmer/-innen frei über ihren Aufenthaltsort entscheiden. Sie müssen bei Bedarf innerhalb einer angemessenen Zeit ihre Arbeit aufnehmen. Nur die Zeit, in der gearbeitet wird und die Wegezeit zählen als Arbeitszeit.

6 Nachtarbeitsstunden

F58 Tragen Sie hier bitte die normalerweise auf den Zeitraum von 23:00 Uhr bis 6:00 Uhr entfallenden Arbeitsstunden ein (z.B. wurden bei einer Arbeitszeit von 17:00 Uhr bis 2:00 Uhr 3 Arbeitsstunden nachts geleistet).

Wechselt die nachts geleistete Arbeitsstundenzahl, so ist die durchschnittlich pro Nacht geleistete Stundenzahl einzutragen. Arbeitete z.B. eine Person im wöchentlichen Wechsel in einer Frühschicht von 4:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Spätschicht von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr und Nachtschicht von 20:00 Uhr bis 4:00 Uhr, so sind die Frühschicht mit 2 und die Nachtschicht mit 5 Nacht arbeitsstunden zu berücksichtigen. Der Durchschnitt von (gerundeten) 4 Stunden ist einzutragen.

7 Erwerbstätigkeit zu Hause

F60 „Arbeit zu Hause“ liegt zumeist bei Selbstständigen in künstlerischen und freien Berufen vor, die ganz oder teilweise in einem für die beruflichen Zwecke eingerichteten Teil ihrer Wohnung (z.B. Atelier einer Künstlerin/eines Künstlers) tätig sind.

Dagegen sind etwa Ärztinnen/Ärzte oder Steuerberater/-innen nicht zu Hause tätig, wenn deren Praxis bzw. Büro an den Wohnbereich angrenzt und mit einem separaten Eingang versehen ist. Gleiches gilt auch für Landwirtinnen/Landwirte, die auf ihren Feldern, in Stallungen oder sonstigen - nicht zum Wohnbereich gehörenden - Gebäuden tätig sind.

Zusätzliche Erläuterungen (0,1 %-Substichprobe)

6 Bereitschaftszeiten

F48 Die gesamte Bereitschaftszeit zählt zu den Wochenarbeitsstunden. Es sind Zeiten, in denen sich die Beschäftigten an einer vom Arbeitgeber bestimmten Stelle zur Verfügung halten müssen, um im Bedarfsfall die Arbeit aufnehmen zu können.

Davon zu unterscheiden ist die Rufbereitschaft. Hier können die Arbeitnehmer/-innen frei über ihren Aufenthaltsort entscheiden. Sie müssen bei Bedarf innerhalb einer angemessenen Zeit ihre Arbeit aufnehmen. Nur die Zeit, in der gearbeitet wird und die Wegezeit zählen als Arbeitszeit.

7 Nachtarbeitsstunden

F58 Tragen Sie hier bitte die normalerweise auf den Zeitraum von 23:00 Uhr bis 6:00 Uhr entfallenden Arbeitsstunden ein (z.B. wurden bei einer Arbeitszeit von 17:00 Uhr bis 2:00 Uhr 3 Arbeitsstunden nachts geleistet).

Wechselt die nachts geleistete Arbeitsstundenzahl, so ist die durchschnittlich pro Nacht geleistete Stundenzahl einzutragen. Arbeitete z.B. eine Person im wöchentlichen Wechsel in einer Frühschicht von 4:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Spätschicht von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr und Nachtschicht von 20:00 Uhr bis 4:00 Uhr, so sind die Frühschicht mit 2 und die Nachtschicht mit 5 Nacht arbeitsstunden zu berücksichtigen. Der Durchschnitt von (gerundeten) 4 Stunden ist einzutragen.

8 Erwerbstätigkeit zu Hause

F60 „Arbeit zu Hause“ liegt zumeist bei Selbstständigen in künstlerischen und freien Berufen vor, die ganz oder teilweise in einem für die beruflichen Zwecke eingerichteten Teil ihrer Wohnung (z.B. Atelier einer Künstlerin/ eines Künstlers) tätig sind.

Dagegen sind etwa Ärztinnen/Ärzte oder Steuerberater/-innen nicht zu Hause tätig, wenn deren Praxis bzw. Büro an den Wohnbereich angrenzt und mit einem separaten Eingang versehen ist. Gleiches gilt auch für Landwirtinnen/Landwirte, die auf ihren Feldern, in Stallungen oder sonstigen - nicht zum Wohnbereich gehörenden - Gebäuden tätig sind.

Mikrozensus 2011

Zusätzliche Erläuterungen (0,9 %-Substichprobe)

- Arbeitnehmer/-innen arbeiten zu Hause, wenn sie ihren Beruf ausschließlich oder teilweise zu Hause ausüben, wie etwa
- Arbeitnehmer/-innen, die zu Hause mit einem vom Arbeitgeber/von der Arbeitgeberin zur Verfügung gestellten Computer (PC) arbeiten,
 - in Heimarbeit Beschäftigte,
 - Handelsreisende, die ein auswärtiges Kundengespräch vorbereiten, und
 - Lehrer/-innen, die zu Hause im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit Unterrichtsstunden vorbereiten und Klassenarbeiten korrigieren.

Arbeit zu Hause liegt jedoch nicht vor, wenn Arbeitnehmer/-innen unter Zeitdruck oder aus persönlichem Interesse in Ihrer Freizeit unentgeltlich zu Hause arbeiten.

Hauptsächlich zu Hause tätig bedeutet:

In den letzten drei Monaten wurde an mindestens der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.

Manchmal zu Hause tätig bedeutet:

In den letzten drei Monaten wurde manchmal, also mindestens einmal, insgesamt aber an weniger als der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.

8 Staatsangehörigkeit

F132 Ordnen Sie sich bitte der Antwortkategorie „Als Spätaussiedler/-in mit Einbürgerung“ zu, wenn Sie die deutsche Staatsangehörigkeit aufgrund einer Anspruchseinbürgerung für Statusdeutsche erhalten haben.

Wenn Sie eine Bescheinigung nach § 7 Staatsangehörigkeitsgesetz für Statusdeutsche erhalten haben, kreuzen Sie bitte „Als Spätaussiedler/-in ohne Einbürgerung“ an.

Zusätzliche Erläuterungen (0,1 %-Substichprobe)

- Arbeitnehmer/-innen arbeiten zu Hause, wenn sie ihren Beruf ausschließlich oder teilweise zu Hause ausüben, wie etwa
- Arbeitnehmer/-innen, die zu Hause mit einem vom Arbeitgeber/von der Arbeitgeberin zur Verfügung gestellten Computer (PC) arbeiten,
 - in Heimarbeit Beschäftigte,
 - Handelsreisende, die ein auswärtiges Kundengespräch vorbereiten, und
 - Lehrer/-innen, die zu Hause im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit Unterrichtsstunden vorbereiten und Klassenarbeiten korrigieren.

Arbeit zu Hause liegt jedoch nicht vor, wenn Arbeitnehmer/-innen unter Zeitdruck oder aus persönlichem Interesse in Ihrer Freizeit unentgeltlich zu Hause arbeiten.

Hauptsächlich zu Hause tätig bedeutet:

In den letzten drei Monaten wurde an mindestens der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.

Manchmal zu Hause tätig bedeutet:

In den letzten drei Monaten wurde manchmal, also mindestens einmal, insgesamt aber an weniger als der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.

9 Staatsangehörigkeit

F132 Ordnen Sie sich bitte der Antwortkategorie „Als Spätaussiedler/-in mit Einbürgerung“ zu, wenn Sie die deutsche Staatsangehörigkeit aufgrund einer Anspruchseinbürgerung für Statusdeutsche erhalten haben.

Wenn Sie eine Bescheinigung nach § 7 Staatsangehörigkeitsgesetz für Statusdeutsche erhalten haben, kreuzen Sie bitte „Als Spätaussiedler/-in ohne Einbürgerung“ an.

Mikrozensus 2011

Zusätzliche Erläuterungen (0,9 %-Substichprobe)

9 Einkünfte

[F138](#) Leistungen aus Versorgungswerken für bestimmte Freie

[F138](#) Berufe wie z.B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen sind unter Ziffer „4“ einzutragen.

Auch Kinder können schon eigene private Einkommen beziehen z.B. aus Vermietung oder eigenem Vermögen. Diese Einkommen sind deshalb auch bei den Kindern selbst einzutragen.

Private Unterstützungen („6“) können z.B. auch die Zahlungen sein, mit denen auswärts studierende Kinder von ihren Eltern unterstützt werden.

10 Öffentliche Renten

[F139](#) Bitte geben Sie hier alle öffentlichen Renten an, auch wenn

[F139](#) Sie davon nicht Ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten, und unterscheiden Sie nach eigenen Versichertenrenten und nach Witwen-, Waisenrenten u. Ä.

Eine eigene Rente bezieht ein Rentner/ eine Rentnerin aufgrund seiner/ihrer gezahlten Beiträge zu einer Versicherung.

Pensionen aus öffentlichen Kassen erhalten nur Beamtinnen/

Zusätzliche Erläuterungen (0,1 %-Substichprobe)

10 Lebensunterhalt

[F138a](#) Ehefrauen/Ehemänner, die kein oder z.B. aus einer Tätigkeit ein geringes zusätzliches Einkommen beziehen, von dem sie nicht allein leben können, geben hier bitte „Nicht aus eigenen Einnahmequellen, sondern aus Einkünften des Ehepartners/der Ehepartnerin“ an. Auch wenn Sie Erwerbstätige/-r sind, muss die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z.B. Auszubildende beziehen oft ihren Lebensunterhalt von den Eltern). Wenn Sie Ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus einer geringfügigen Beschäftigung bestreiten, geben Sie bitte Erwerbstätigkeit an. Rentner/-innen, die noch erwerbstätig sind, können je nach Umfang der Leistungen, überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrer Rente leben.

Regelmäßige Leistungen aus Lebensversicherungen (einschließlich der Leistungen aus den Versorgungswerken für bestimmte freie Berufe wie z.B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen) sind als Unterhalt aus eigenem Vermögen einzuordnen.

11 Öffentliche Renten

[F139b](#) Bitte geben Sie hier alle öffentlichen Renten an, auch wenn

[F139b](#) Sie davon nicht Ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten, und unterscheiden Sie nach eigenen Versichertenrenten und nach Witwen-, Waisenrenten u. Ä.

Eine eigene Rente bezieht ein Rentner/ eine Rentnerin aufgrund seiner/ihrer gezahlten Beiträge zu einer Versicherung.

Pensionen aus öffentlichen Kassen erhalten nur Beamtinnen/

Mikrozensus 2011

Zusätzliche Erläuterungen (0,9 %-Substichprobe)

Beamte und Personen, die unter Artikel 131 Grundgesetz fallen. Beachten Sie bitte auch, dass Kinder gegebenenfalls selbst (Halb-)Waisenrenten erhalten und dass diese Renten nicht Teil der Rente des überlebenden Elternteiles sind.

11 Öffentliche Zahlungen

[F140](#) Bitte beachten Sie, dass Kindergeld in der Regel nur von einer Person im Haushalt bezogen werden kann. Existenzgründungszuschüsse sind den sonstigen öffentlichen Zahlungen („6“) zuzuordnen.

Wohngeld können nur Personen empfangen, die einen Antrag auf Wohngeld gestellt haben. Empfänger bestimmter Sozialleistungen (z.B. Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung) sowie Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft sind vom Wohngeld ausgeschlossen. Deren angemessene Unterkunftskosten werden bereits im Rahmen der jeweiligen Sozialleistung berücksichtigt.

12 Nettoeinkommen

[F141](#) Geben Sie bei dieser Frage bitte die Summe sämtlicher Einkommensarten für jedes Haushaltsmitglied - also auch für Kinder - und des Haushalts an. Bitte beachten Sie, dass hier das Nettoeinkommen angegeben werden soll, also ohne Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge, Grundbeiträge für private Krankenversicherung u. Ä. Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen sind jedoch

Zusätzliche Erläuterungen (0,1 %-Substichprobe)

Beamte und Personen, die unter Artikel 131 Grundgesetz fallen. Beachten Sie bitte auch, dass Kinder gegebenenfalls selbst (Halb-)Waisenrenten erhalten und dass diese Renten nicht Teil der Rente des überlebenden Elternteiles sind.

12 Öffentliche Zahlungen

[F140a](#) Kindergeld oder Existenzgründungszuschüsse sind den sonstigen öffentlichen Zahlungen („6“) zuzuordnen. Bitte beachten Sie, dass Kindergeld in der Regel nur von einer Person im Haushalt bezogen werden kann.

Wohngeld können nur Personen empfangen, die einen Antrag auf Wohngeld gestellt haben. Empfänger bestimmter Sozialleistungen (z.B. Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Hilfe zum Lebensunterhalt) sowie Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft sind vom Wohngeld ausgeschlossen. Deren angemessene Unterkunftskosten werden bereits im Rahmen der jeweiligen Sozialleistung berücksichtigt.

13 Andere Einkünfte

[F142a](#) Leistungen aus Versorgungswerken für bestimmte freie Berufe wie z.B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen sind unter Ziffer „4“ einzutragen.

Auch Kinder können schon eigene private Einkommen beziehen, z.B. aus Vermietung oder eigenem Vermögen. Diese Einkommen sind deshalb auch bei den Kindern selbst einzutragen.

Private Unterstützungen („6“) können z.B. auch die Zahlungen sein, mit denen auswärts studierende Kinder von ihren Eltern unterstützt werden.

14 Nettoeinkommen

[F143a](#) Geben Sie bei dieser Frage bitte die Summe sämtlicher Einkommensarten für jedes Haushaltsmitglied – also auch für Kinder – und des Haushalts an. Bitte beachten Sie, dass hier das Nettoeinkommen angegeben werden soll, also ohne Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge u. Ä. Beträge. Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen sind jedoch dem Nettoeinkommen zuzurechnen, ebenso Vorschüsse,

Mikrozensus 2011

Zusätzliche Erläuterungen (0,9 %-Substichprobe)

dem Nettoeinkommen zuzurechnen, ebenso Vor schüsse, Werkwohnungsmieten u. ä. Beträge. Auch Sach bezüge (Naturalbezüge, Deputate) sind hier anzugeben. Als selbstständige Landwirtin/selbstständiger Landwirt in der Haupttätigkeit brauchen Sie keine Angabe zur Höhe des Einkommens zu machen (Signatur „50“).

Die wichtigsten Einkommensquellen sind:

- Lohn oder Gehalt,
- Gratifikation (13. Monatsgehalt),
- Unternehmer-, Unternehmerinneneinkommen,
- Kindergeld,
- Arbeitslosengeld I/Arbeitslosengeld II,
- die in den Fragen 138 bis 140 genannten Einkommensarten

13 Überwiegender Lebensunterhalt

F143 Auch wenn Sie Erwerbstätige/-r sind, muss die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z.B. Auszubildende beziehen oft ihren Lebensunterhalt von den Eltern). Wenn Sie Ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus einer geringfügigen Beschäftigung bestreiten, geben Sie bitte Erwerbstätigkeit an. Rentner/-innen, die noch erwerbstätig sind, können je nach Umfang der Leistungen, überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrer Rente leben.

Regelmäßige Leistungen aus Lebensversicherungen (einschließlich der Leistungen aus den Versorgungswerken für bestimmte freie Berufe wie z.B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen) sind als Unterhalt aus eigenem Vermögen einzuordnen.

14 Gesetzliche Rentenversicherung

F145 Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter/-innen und Angestellte, bestimmte Selbstständige (z.B. Hausgewerbetreibende), Grundwehrund Zivildienstleistende. Von der Versicherungspflicht befreit sind Beamtinnen/Beamte und vergleichbare Angestellte (sog. Dienstordnungsangestellte), Selbstständige (mit wenigen

Zusätzliche Erläuterungen (0,1 %-Substichprobe)

Werkwohnungsmieten u. Ä. Beträge. Auch Sach bezüge (Naturalbezüge, Deputate) sind hier anzugeben. Als selbstständige Landwirtin/ selbstständiger Landwirt in der Haupttätigkeit brauchen Sie keine Angabe zur Höhe des Einkommens zu machen (Signatur „50“).

Die wichtigsten Einkommensquellen sind:

- Lohn oder Gehalt,
- Gratifikation (13. Monatsgehalt),
- Unternehmer-, Unternehmerinneneinkommen,
- Kindergeld,
- Arbeitslosengeld I/Arbeitslosengeld II und
- die in den Fragen 138a bis 142a genannten Einkommensarten.

15 Gesetzliche Rentenversicherung

F145 Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter/-innen und Angestellte, bestimmte Selbstständige (z.B. Hausgewerbetreibende), Grundwehrund Zivildienstleistende. Von der Versicherungspflicht befreit sind Beamtinnen/Beamte und vergleichbare Angestellte (sog. Dienstordnungsangestellte), Selbstständige (mit wenigen

Mikrozensus 2011

Zusätzliche Erläuterungen (0,9 %-Substichprobe)

Ausnahmen) und unbezahlt mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag.

Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld I/Arbeitslosengeld II werden Beiträge entrichtet. Sie gelten daher als pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung.

Auch Rentner/-innen können, wenn sie noch erwerbstätig sind, in einer Rentenversicherung versichert sein.

Zusätzliche Erläuterungen (0,1 %-Substichprobe)

Ausnahmen) und unbezahlt mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag.

Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld I/Arbeitslosengeld II werden Beiträge entrichtet. Sie gelten daher als pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung.

Auch Rentner/-innen können, wenn sie noch erwerbstätig sind, in einer Rentenversicherung versichert sein.